

# Der Hönegger

Freitag, 23. Oktober 1981  
Nr. 39  
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Hönegg und Umgebung  
54. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg  
Telefon 01/44 55 31  
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 18.— Franken  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.  
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## «Wegelagerei»

Mit der Schwerverkehrsabgabe hat sich schon das Parlament schwer getan.

Nun hat sich auch Brüssel bemüht, sich dazu zu äussern. Eine Schweizer Wochenzeitung hat mit dem Vizepräsidenten der EG-Kommission, Herrn Wilhelm Haferkamp, ein Gespräch geführt. Dieser äusserte Bedenken und meinte, dass die Einführung einer Schwerverkehrsabgabe in der Schweiz den EG-Ländern nicht geringe Schwierigkeiten bringen würde, schon wegen der Abfertigung an der Grenze. Aber wenn schon Abgaben, dann dürften sie für die Brummer der EG-Länder nicht höher sein als für schweizerische.

Dies würde kaum der Fall sein, es sei denn, man wäre mit dem Umrechnungsmodus nicht einverstanden. Es könnte jeder Betrag als «Diskriminierung» interpretiert werden.

«Brüssel» ist es unbenommen, sich zu schweizerischen Schwerverkehrsabgabe-Plänen zu äussern. Dass im zwischenstaatlichen Verkehr leichte bis schwere Erpressungen und/oder Drohungen üblich sind, erschreckt uns auch nicht. So nimmt man die Bemerkung des Herrn Haferkamp mit Gelassenheit auf, es wäre – sehr feinfühlig gesagt! – die Frage der Gegenseitigkeit zu prüfen, denn schliesslich benützten schweizerische Lastwagen auch das Strassennetz der EG! Tun sie, tun sie; und die Schweizer bezahlen auch, wenn es auf jenen Strassen etwas zu bezahlen gibt. Nur ist es ein Obolus an Ort und Stelle (z. B. Tunnelgebühr. Nationalrat Weber von der Aargauer CVP mag es zum Trost gereichen, dass so etwas bei uns halt doch weniger problematisch gewesen wäre als Schwerverkehrsabgabe und Vignette, wenigstens im Hinblick auf das Ausland. Am Brenner bezahlen die Brummer ja auch).

Wo der EG-Kommissions-Vize besser geschwiegen hätte (wie seinerzeit der deutsche Verkehrsminister und die deutsche Autoindustrie auch), ist in der Frage der geplanten Autoabgasvorschriften, wo der Bundesrat dem Volk

gegenüber (Albatross-Initiative) ein Versprechen einzulösen und nicht die «Wettbewerbsfähigkeit der EG-Autoindustrie zu berücksichtigen» hat! Einer Industrie übrigens, die kann, wenn sie will. Den Witz, dass solche Abgasvorschriften die Bestimmungen des Freihandelsabkommens verletzen, kann er im Ernst nicht bringen. Hinwiederum ist es ihm freigestellt, den Umweltschutz geringer zu veranschlagen als die Interessen der Autoindustrie, nur müsste es ihm klar sein, dass er wohl für «seine» Autoindustrie reden kann, ihn unsere Luft aber nichts angeht.

Wenn natürlich die Ausländer wännen, mit unseren Verkehrsabgaben auch sie in die Sanierung der Bundeskasse einbezogen zu wollen, dann haben sie recht. Die Vignette wird der Abgabe wesentlich am Faden der Überlegung aufgehängt sein, dass die Transitler nicht so ungeschoren wegkommen und auch etwas an unsere überaus teuren Strassen berappen sollten.

### «Beutezug»

Umgekehrt zu einem «Beutezug» auf Schweizer Geld setzen amerikanische Bürgermeister via einer Sondermesse an der Zürcher Züspa an, wo sie empfehlen wollen: Invest in America's cities. Dort will man Arbeitsplätze schaffen und braucht zu diesem Zweck Geld. Und das liegt nach Ansicht von gegen 100 amerikanischen Bürgermeistern in der Schweiz. Bei den «Gnommen von Zürich» und anverwandten Kapitalisten: «large companies». Zürich ist ihnen eine Reise wert. Nicht nur Vertreter kleinerer Städte, sondern auch die von Chicago und New York buhlen um die Gunst des grossen Swiss money. Wer deren finanzpolitischen Ruf und die monetäre Lage bis jetzt einigermaßen mitbekommen hat, den wundert's nicht.

Der Staat sieht das Geld auf den Autostrassen liegen, amerikanische Bürgermeister konzentrieren sich auf die Zürcher Bahnhofstrasse, «wo die Welt einkauft» und sich auch sonst mit Vorteil eindeckt.

## Das Salzkorn der Woche

Eigenartig ist schon, dass, wenn es um Frieden und Abrüstung geht, die Sprache höchst aggressiv wird.

C. G. Salis

## Limmat Apotheke

bei der Wartau

Christine Demierre, Apothekerin  
Zürich-Hönegg  
Limmattalstrasse 242  
Telefon 56 76 46

## Wiederum 3 Forums-Konzerte in Sicht!

(ms) Der Quartierverein Hönegg und seine Kulturkommission, das «Forum Hönegg», freuen sich, Ihnen das neue Programm seiner Konzerte im Kirchgemeindehaus und in der reformierten Kirche zu Hönegg, vorlegen zu dürfen. Man spürt vielleicht, dass wir ein Programm anbieten wollen, das verschiedenen Interessen Rechnung trägt. Überzeugen Sie sich selbst davon – vor allem aber notieren Sie schon heute die entsprechenden Daten in Ihrem Terminkalender!

Nach dem letztjährigen Publikumsgrossaufmarsch wagen wir wiederum zu hoffen, dass Sie uns auch heuer die Treue halten. Erinnern Sie sich noch an vergangene Veranstaltungen? An den Orchesterverein Hönegg (er wird auch dieses Jahr wieder auf der Bühne stehen), an das Gedränge im Foyer oder aber an den gemütlichen Umtrunk in gelöster Atmosphäre jeweils nach den Konzerten?

Unser Motto «Man trifft sich in Hönegg» wird sich auch dieses Jahr wieder bewahrheiten. Im Kirchgemeindehaus wird es getragen sein von eher Hönegg-internen kulturellen Höhepunkten, die das Gesellschaftliche nicht ausser Acht lassen, in der Kirche Hönegg beim offenen Weihnachtssingen auch von einer festlich-familiären Vorweihnachtsstimmung. Wenn Ihnen das «Forum Hönegg» noch nie hautnah begegnet ist, wenn Sie zu denjenigen Einwohnern von Hönegg gehören, die diese Einrichtung noch nicht kennen, dann ist das neue Programm vielleicht ein Anstoss, das bisher Versäumte nachzuholen. Zu einem lebendigen und selbstbewussten Quartierleben gehören kulturelle Anlässe wie das tägliche Brot, der Chileturm oder das allabendliche Verkehrschaos auf dem Meierhofplatz. Unser Wunsch ist es, dass Sie sich auch an den herbst-winterlichen Rhythmus unserer Konzerte gewöhnen und sich ganz selbstverständlich dem gemeinsamen Gang zum Kirchgemeindehaus anschliessen. Als Bewohner von Hönegg können Sie viel dazu beitragen, aus unserem Quartier das zu machen, was wir uns alle von unserem engsten Lebenskreis erträumen!

Auf Ihren Besuch, auf die vielversprechenden Konzertabende freut sich  
Ihr «Forum Hönegg»

schaffet. Wir wollen auch das schöne Bauernhaus, den Innenhof und das Bürogebäude mit der Weinlaube erhalten, da es sich hier ja um die Wiege unserer Firma handelt.

Die Büros, die der Zweifel Pomy Chips AG und Zweifel & Co. dienen, bleiben im bisherigen Bürogebäude oberhalb der Rampe und werden ergänzt mit dem neuen zweistöckigen Bürogebäude, das vor dem Wohnhaus der Personalfürsorgestiftung im unteren Michel entsteht.

Im nächsten «Hönegger» werden wir eingehend über das eigentliche Bauprojekt orientieren.

Zweifel & Co.

Heinrich, Hansheiri und Paul Zweifel

## Jugend-schachturnier

11. Zürcher Schachkönig gesucht

Vorrunde: Samstag/Sonntag, 14./15. November 1981. Final: Samstag/Sonntag, 21./22. November 1981.

Sowohl in der Vorrunde wie in der Hauptrunde werden je sieben Partien gespielt. Das Turnier wird in drei Altersklassen aufgeteilt. Es gibt verschiedene Naturalpreise zu gewinnen. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche mit Jahrgang 63 sowie jüngere, auch solche mit bescheidenen Kenntnissen des Schachspiels. Anmeldungen sind schriftlich oder telefonisch an das Gemeinschaftszentrum Seebach, Hertensteinstrasse 20, 8052 Zürich, Telefon 302 30 50, zu richten.

## Schule heute

Schulkommission FDP Zürich 10: An dieser Stelle werden die beiden Herren Auer und Chanson in loser Folge über einige Berufe hinter der Theaterkulisse berichtet. Herr Martin Auer ist angehender Berufsberater und Verfasser der Schrift «Berufe hinter der Theaterkulisse»; Dr. Robert Chanson gewann als Statist am Schauspielhaus Einblick in die Theaterwelt.

### Berufe hinter der Theaterkulisse

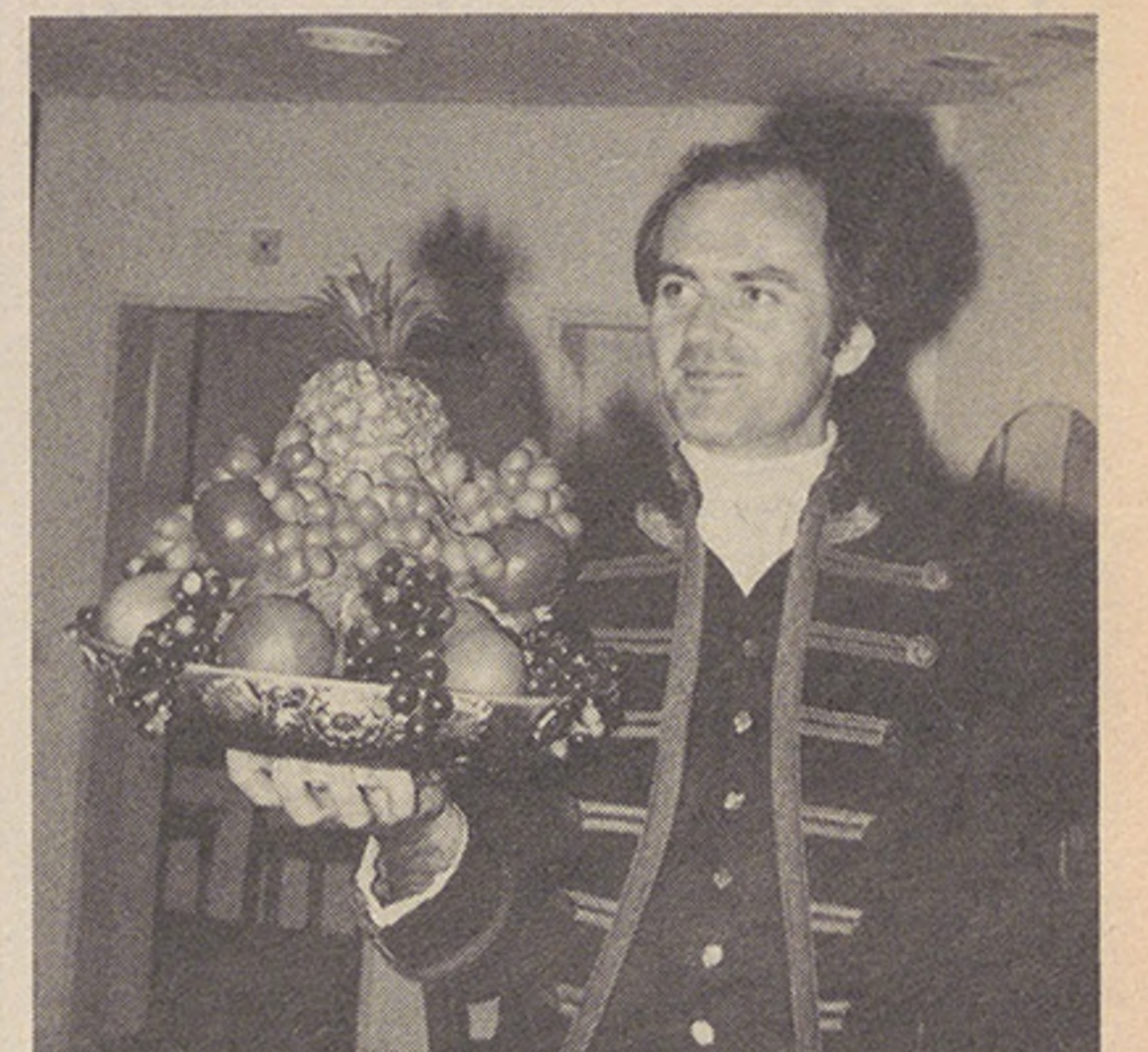
Von den vielen unsichtbaren Helfern hinter den Kulissen sind es u. a. die folgenden drei Berufe, die sehr nahe mit den Darstellern zusammenarbeiten: Der Requisiteur, der Maskenbildner und der Kostümschneider. Nachstehend werden wir jeden dieser Berufe näher beschreiben.

Der Requisiteur erschafft die Umwelt des Bühnenkünstlers, sei es eine rustikale Bierkneipe oder eine utopische Landschaft. Nach den Ideen und Wünschen des Regisseurs und des Bühnenbildners besorgt er sämtliche bewegliche Dekorationsteile (Requisiten). Diese werden auf Antiquitäten- und Kuriositätenmärkten erstanden. Leicht defekte Gegenstände setzt man in der eigenen Werkstatt wieder bühnenreif instand. Oft geht der Requisiteur in Museen und fotografiert ausgewählte historische Gegenstände, um sie dann in seiner Werkstatt selbst herzustellen. Er beherrscht alle möglichen und unmöglichen Tricks und Techniken – die vielen märchenhaften Fantasien des Dichters sollen ja auf der Bühne Gestalt annehmen.

Im Fundus werden sämtliche Dekorationsteile, die je in Theateraufführungen benutzt wurden, aufbewahrt. Hier schaut sich der Requisiteur zuerst um, wenn eine Aufführung geplant wird. Sehr beeindruckend ist die Vielfalt der Requisiten bei einem Besuch der Funduskammer, man findet dort alles was es je gab und gibt im Leben:

Masken, Fackeln, Blumen, Kränze, künstliche Früchte, Speere, Körbe, Kronen, kaschiertes Geschirr, Schwerter, ausgestopfte Kanarienvögel, Eimer, Trommeln, Humpen, Säcke, Tabakpfeifen, Militärsachen, Musikinstrumente... nichts ist zu abwegig, um hier einen Platz zu finden.

Während der Vorstellung ist der Requisiteur besorgt für die rechtzeitige Bereitstellung sämtlicher Dekorationsteile – eine sehr wichtige Aufgabe! Absolut undenkbar wäre, wenn z. B. eine Pistole für ein Duell nicht rechtzeitig dem vorgesehenen Darsteller überreicht würde.



Diener mit Fruchtschale in «Fiesco» von Schiller

### Ausbildung:

Ein kleines Land wie die Schweiz ist nicht in der Lage, für diesen hochspezialisierten und anspruchsvollen Beruf, der nur von ganz wenigen Personen ausgeübt wird, Ausbildungsgänge oder gar Schulen einzurichten. Für die erforderliche Schulung bleibt deshalb der Gang ins Ausland unumgänglich. In der BRD existieren mehrere Ausbildungsstätten für diese interessante Tätigkeit. Requisiteur gilt in der Schweiz als Zweitberuf, weshalb man in dieser Sparte ehemalige Grafiker, Dekorationsgestalter, Sattler-Tapezierer oder Vertreter sonstiger gestalterischer Berufe findet.

Martin Auer, Robert Chanson



**Für Ihre Gesundheit**  
bei schlechtem Schlaf, Nervosität, Stress, Angst- und Schuldgefühlen, Ehe- u. Partnerschaftsproblemen (auch sexuelle) usw.  
Raucherentwöhnung und Übergewicht  
Sitzungsdauer bis zirka 1 Stunde  
Anmeldung: 01/56 18 00 oder 056/71 19 75  
Institut für Parapsychologie, Rotes Hochhaus Nr. 13  
(beim Shopping-Center) 8958 Spreitenbach AG

## Leitplanken auf der Europabrücke

Die Wasserversorgung und das Tiefbauamt der Stadt Zürich teilen mit: Das Grundwasserwerk Hardhof ist mit dem Ausbau zu einem der wichtigsten Stützpunkte der Wasserversorgung geworden. Aufgrund des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer gegen Verunreinigung waren die notwendigen Schutzzonen zu errichten. Es wurde verlangt, dass insbesondere in der engeren Schutzzone alle Massnahmen getroffen werden, welche eine Grundwassergefährdung ausschliessen. Die Europabrücke, die die engere Schutzzone auf einer Länge von rund 330 m durchquert, stellt in diesem Sinne eine besondere Gefahr dar. Gemäss den eidgenössischen Richtlinien betreffend Gewässerschutzmassnahmen beim Strassenbau wird u. a. davon ausgegangen, dass Fahrzeuge gewisse Abschränkungen durchbrechen können und demzufolge gewässergefährdendes Transportgut ausfliessen kann. Die Detailplanung ergab, dass das Gelände der Europabrücke diesen Anforderungen nicht genügend entspricht. Sie werden deshalb durch Leitplanken, die zusätzlich in der betonierten Brückenkonstruktion verankert sind verstärkt, und es wird zusätzlich die Oberflächenentwässerung unter der Brücke verbessert. Die Arbeiten sind zur Zeit im Gange und dürften Ende Oktober beendet sein.

## SALON ZENTRUM HÖNGG



Damen- und Herrensalon

Meierhofplatz  
(im Hof Rest.  
Rebstock)  
☎ 56 83 51

## Abendmusik in Hönegg

(Eing.) Am nächsten Sonntag, 25. Oktober, 20.15 Uhr, findet in der reformierten Kirche Hönegg nach längerer Pause wieder eine Abendmusik statt, die bestimmt Beachtung finden dürfte. Die beiden Zürcher Musiker, der bekannte Cellist Claude Starck, seit vielen Jahren in Hönegg wohnhaft, und die Organistin Karin Halter, spielen folgende Werke: M. Dupré, Entrée-Canzona-Sortie, Op. 62; B. Marcello, Sonate Nr. 2 in e-moll für Violoncello und Orgel mit den Sätzen Adagio – Allegro – Largo – Andante; J. S. Bach, «Jesus bleibet meine Freude» und die Dorische Toccata. Dann folgt wieder B. Marcello mit der Sonate Nr. 5 in C-dur für Violoncello und Orgel mit Adagio – Allegro – Largo – Allegro. Den Abschluss bildet die Toccata in h-moll von E. Gigout. Die Einwohner von Hönegg und der weiteren Umgebung sind zu dieser ansprechenden Abendmusik herzlich eingeladen.

## Zukünftige Pläne der Firma Zweifel in Bezug auf Geschäftstätigkeit und Arealüberbauung

Im Zusammenhang mit den Bauplänen auf unserem Areal und auf dem Areal oberhalb der Migros, das wir der Firma Göhner AG verkauft haben, mag sich mancher Hönegger fragen, was insgesamt wohl vorgesehen sei. Über diese Planung und unsere zukünftige Firmentätigkeit in Hönegg möchten wir kurz orientieren:

Als Folge der geplanten Wohnüberbauung auf unserem Areal wird es vorgängig nötig sein, die technischen Anlagen der Obstverwertung an einen anderen Standort zu verlegen, wie wir das ja bereits schon 1970 mit der Pomy-Chips-Fabrik durchführten. Zudem wird es immer problematischer, wegen den Immissionen innerhalb eines dichteren und näherheranrückenden Wohnürtels, die Obstsafterstellung aufrecht zu erhalten.

Hingegen werden die Weinkelerei, die Wein- und Getränkehandlung am bisherigen Standort bleiben. Auch unsere Rebberge im Lattenberg Stäfa und in Regensberg werden weiter von Hönegg aus bewirt-

Per sofort suchen wir in Dauerstellung eine freundliche und einsatzfreudige

## Bürohilfe

für Fakturierung (mech. Schreibmaschine) Kundendienst und allgemeine Büroarbeiten (keine Korrespondenz).

Flinkes Maschinenschreiben, Zahlensinn und gute Zusammenarbeit in kleinem Team sind Ihnen selbstverständlich. Idealalter 30 bis 40 Jahre.

Wir haben alternierende 5-Tage-Woche, d. h. jeden 3. Samstag-Vormittag Kundendienst. Wenn Sie Freude zur Mitarbeit in einem abwechslungsreichen und lebhaften Betrieb haben, erwarten wir gerne Ihren Anruf (Hr. Gerteis verlangen).

**REGOMA AG**  
Neugummierungswerk/Pneuhäus  
8049 Zürich, Am Wasser 55, Telefon 01/56 84 40



Wollseigel-Qualität  
Darauf können Sie sich verlassen

Sie haben allen Grund zum Feiern, denn heute wurde der Teppichboden von Tisca bestellt

Roland Huber Innendekorationen

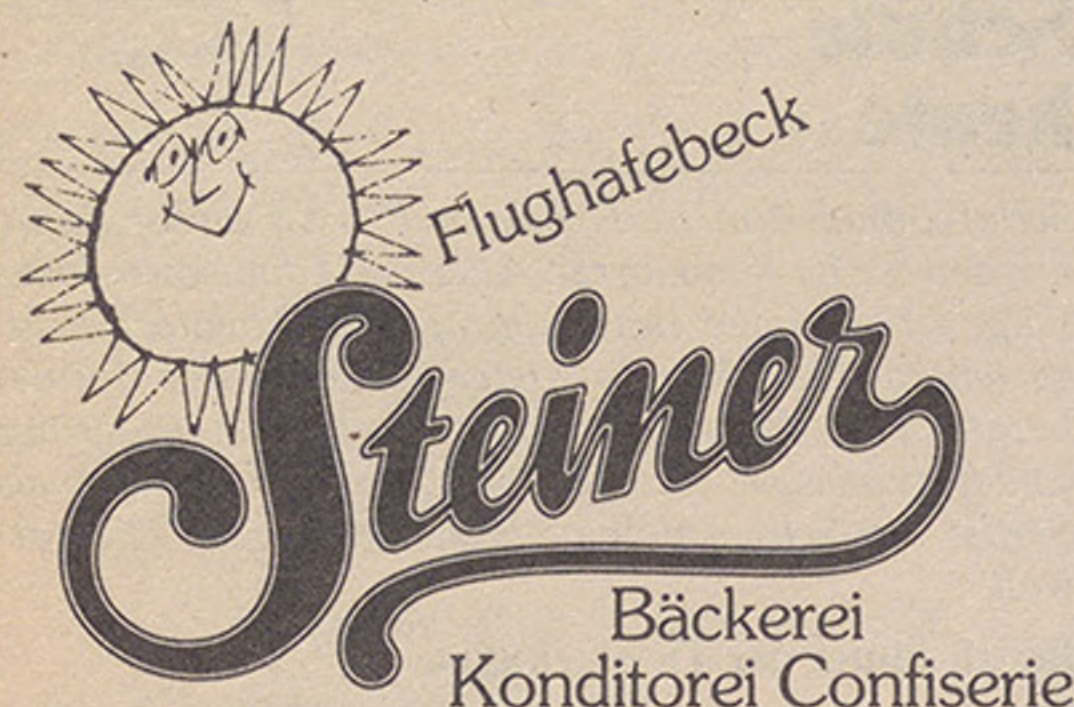
Limmattalstrasse 189  
8049 Zürich  
Telefon 01 56 72 62

Junges kinderloses Paar sucht mind.

### 3-Zimmer-Wohnung

für max. Fr. 700.—  
Schreiben Sie bitte an:

R. Huber  
Auenring 29  
8303 Bassersdorf

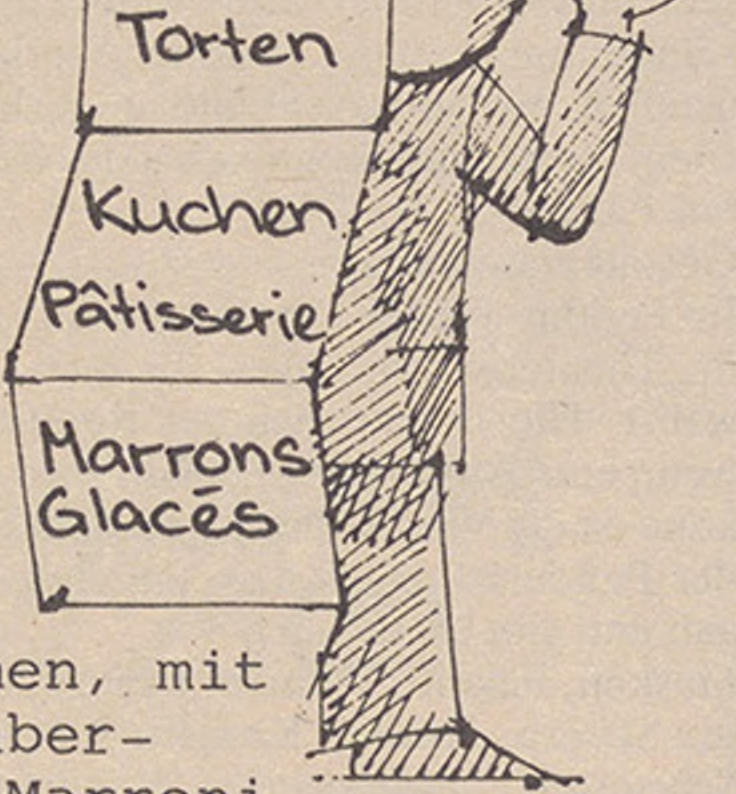


ABWECHSLUNG MACHT DAS

LEBEN SÜSS!

Probieren Sie einmal etwas Neues. Bei uns gibt es so viele verschiedene Brote, für jeden Zweck und jeden Geschmack ein Passendes.

Bei uns gibt es



und und ....

die köstlichen, mit Zucker überzogenen Marroni — ein kleiner Luxus, den man sich öfters leisten kann.

Unsere Läden:

**Höngg** bei der Tramhaltestelle Wartau

**Wipkingen** Ecke Rosengarten/Lehenstrasse. Vom Bucheggplatz her zweite Ausfahrt rechts.

**Flughafen** Airport-Shopping Plaza und **neu** Abflughalle Terminal A.

Zu mieten gesucht

### 2- bis 3-Zimmerwohnung

monatl. Höchstpreis Fr. 600.—/700.—

oder 2 Einzelzimmer im gleichen Haus, monatl. Höchstpreis pro Zimmer Fr. 200.—/300.—

Telefon (ganzer Tag und Abend) 061 / 42 73 10

### SKA - Ihre Geschäftsbank...



...wenn Sie Ihren Betrieb noch erfolgreicher arbeiten lassen möchten.

Reden Sie mit der Schweizerischen Kreditanstalt, wenn Sie Ihr Geschäft erweitern, neue Projekte planen oder in neue Märkte einsteigen wollen.

Ihr SKA-Berater weiss, wie ein Betriebskredit Sie in Ihrem speziellen Fall am besten von finanziellen Problemen entlasten kann.



SCHWEIZERISCHE  
KREDITANSTALT  
SKA

8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2,  
Tel. 01/56 16 60

## Judo für Kinder

ab 7 Jahre

Beginn Montag, 2. November 1981  
17.45 bis 18.45 Uhr, Platzzahl beschränkt.

Judo-Club Höngg  
Ackersteinstrasse 190, im reformierten Kirchgemeindehaus

Auskunft und Anmeldung:  
Telefon 41 16 26 (Frau Risler)

## Bettenreinigung

innert Tagesfrist  
Seit 19 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

### Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung, wenn nötig Umarbeiten von Decken in Flachdúvets. Hüllen können gereinigt werden.

### Direktverkauf

Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation, auch Spezialgrößen

### Matratzen

aufarbeiten  
Umarbeiten von Haarmatratzen in Polyäther- oder Federkernmatratzen. Neue Matratzen, Lättli-couches, Untermatratzen, Schoner usw.

Kostenlose Beratung, Gratis-Abhol- und Zustelldienst. Mittwoch geschlossen.

**Bettwarenfabrik M. Juchli**  
8302 Kloten  
Oberfeldstrasse 10  
Telefon 813 06 91



**F. Christinger**  
Heizungsanlagen  
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich

Zu vermieten im Rütihof, Höngg

### 5 1/2-Zimmer Maisonette-Wohnung

Ruhige Lage, hoher Ausbaustandard, modernste Küche, Cheminée, zwei Badezimmer, sep. Dusche mit WC, eigene Waschküche, beste Schall- und Wandisolierung, grosser Gartensitzplatz. Monatlicher Mietzins Fr. 2 650.— (exkl. NK), 2 Garagen, je Fr. 90.—. Evtl. Vorkaufrecht.

Anfragen unter Chiffre Nr. 1510 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

## Coiffure Lotti

DAMEN UND HERREN  
eidg. dipl. Coiffeurmeisterin



Wir haben für Sie praktische Haarschnitte mit Pfiff. Neuste Trendfrisuren — Typs zur Haarpflege — Wir beraten Sie gerne.

Rebbergstrasse 23 Hinter Rest. Eggbühl  
8102 Oberengstringen Tel. 750 06 62

Auf Frühling 1982 vermieten wir in Zürich-Höngg eine luxuriöse

### 5 1/2-Zimmer Maisonettewohnung

(127 m<sup>2</sup>)

zur Nutzung als repräsentative Büro- oder Praxisräume.

Zentrale, ruhige Lage direkt an der Limmatt; günstige Verkehrsverbindungen (Tram und Bus); Garagen- und Besucherparkplätze sowie diverse Lagerräume vorhanden.

Mietzins Fr. 2 400.— p. M. exkl. Nebenkosten, fest bis Ende 1983.

Auskunft erteilt:



Mathtys Immobilien AG  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich  
Telefon 01 / 56 70 65

Kosmetiksalon  
**fortune**  
Kürbergsteig 6  
8049 Zürich

Kosmetische Behandlung.  
Haarentfernung mit Warm- und Kaltwachs. — Manicure.

Teil-, Ganzkörper- und Cellulite-Massage durch spezialisierte Masseure.

Druckmassage an den Füßen für Ihr allgemeines Wohlbefinden.

Telefon 44 83 89 ab 8 Uhr  
Frau F. Kornfein



**Coiffeur  
Salon  
Caroline**

Am Wasser 143  
8049 Zürich  
Telefon 56 63 26

Montags geöffnet  
Empfehlenswert für  
rasche und preiswerte  
Bedienung.  
Individuelle Beratung

## Seriöses Malergeschäft

empfiehlt sich für fachgemässe Beratung sowie Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H. D. Hinterleitner  
Regensdorferstr. 66, Tel. 56 08 32

Bäckerei  
Konditorei

**Baur**

Meierhofplatz, Zürich-Höngg  
Telefon 56 07 51

Höngger Wyfässli

**Ann Nielsen**

Limmattalstrasse 234 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01/56 45 11

### Neu eingetroffen:

10 verschiedene Sorten Trockenblumen aus Dänemark

Glaswaren	Hergiswiler — Kosta Boda — Holmegaard
Keramik	Dänisches, italienische Töpfe
Puppen	Sasha Puppen und Heidi Puppen
Diverse Kleider	Dänische Kleider, Jacken, Strickmäntel, schöne Kleinkinder-Skianzüge
Kinderspielzeuge	aus Holz, Siki Stofftiere
Tischsets	(neu) mit dazugehörigen Tablett, Salatschüsseln, Guetzlibüchsen usw.
Kerzen	Handgezogen — neu im Geschenkpaket mit Blumenkänze und viele Geschenkartikel

### Öffnungszeiten

Montag	14.00—18.30 Uhr
Dienstag	10.00—12.00 Uhr
bis Freitag	14.00—18.30 Uhr
Samstag	9.00—16.00 Uhr

### Wie bin ich versichert?

Beratung und Information aller Versicherungen.

**PETER BEELER**

Büro für Beratungen in Versicherungsfragen  
Riedhofstr. 48, 8049 Zürich, Telefon 56 47 58

**Rentenanstalt**



## Das Kreuz und die Messerhelden

am Donnerstag, 29. Oktober 1981, 20.00 Uhr, im Jugendcafe Albatros

am Freitag, 30. Oktober 1981, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus

### Film in Höngg

Eintritt frei — Kollekte

Veranstalter CVJM/F  
Gruppen Funke und Flamme  
Höngg

## Liebe Höneggerin, lieber Hönegger

(Eing.) Haben auch Sie die Nase voll von Krawallen, Rechtsbrüchen, Zerstörungen, Drohungen und Plünderungen? Im Gegensatz zu den Linksparteien ist die FDP konsequent und unmissverständlich dagegen angetreten, und das wird auch in Zukunft so sein. Wir bekennen uns klar zu unserer freiheitlichen Demokratie.

Wir sagen JA zu Zürich. Weil wir für diese Stadt einstehen, wie sie ist: lebendig, aufgeschlossen und schön. Vieles kann noch verbessert werden, mannigfaltige Probleme stehen an. Sie sollten von uns allen, die wir hier leben und arbeiten, gemeinsam angegangen und gelöst werden.

Weil die FDP für ein blühendes Zürich einsteht, wird sie am Samstag, 24. Oktober 1981 am Meierhofplatz vor dem Konsum Krokus-Zwiebeln verteilen. Der Krokus als Symbol für Frühling, Aufbrechen erstarrten Bodens, Lebensfreude, bringt unser JA zu Zürich zum Ausdruck.



Holen Sie sich an diesem Samstag diese Krokus-Zwiebeln am Meierhofplatz und pflanzen Sie diese an gut sichtbaren Stellen ein. Benutzen Sie zugleich auch die Gelegenheit mit unseren Gemeinderatskandidaten zu diskutieren. Zudem wird von 13.15 bis 14 Uhr unser FDP-Stadtratskandidat Hugo Fahrner anwesend sein. Stellen Sie ihm Ihre Fragen, die Sie haben wegen der Stadt Zürich.

Falls Sie an diesem Samstag keine Zeit finden, Ihre Krokus-Zwiebel zu holen, können weitere bezogen werden bei:

Drogerie A. Kunz  
Limmatalstrasse 186, Zürich-Höngg und  
Büro Taxi Jung  
Breitensteinstrasse 19, Zürich-Wipkingen.

## Wir gratulieren

Wenn noch so dunkle Wolken die Sonne verdecken, sie gehen vorüber und zum Glück bleibt der Himmel.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen zum grossen Festtag alles Liebe und Gute und viel Freude. Hinein ins neue Lebensjahr begleiten Sie unsere allerbesten Wünsche und Gedanken. Gott segne und behüte Sie und schenke Ihnen jeden Tag neu, seine reiche Durchhilfe.

Ihren Geburtstag feiern:

24. Oktober: Frau Emma-Frieda Beglinger, Ackersteinstrasse 164, 91 Jahre.

24. Oktober: Herr Paul Gilliéron, Emil-Klötistrasse 25, 90 Jahre.

26. Oktober: Herr Josef Senn, Regensdorferstrasse 82, 85 Jahre.

30. Oktober: Frau Lina Griesser-Blattmann, Bauherrenstrasse 30, 85 Jahre.

30. Oktober: Fräulein Anna Hertig, Kappenhühweg 5, 85 Jahre.

Wir alle wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Festtag

Frauenverein Höngg  
Quartierverein Höngg  
und die Quartierzeitung «Der Hönegger»

## Spartips rund um Heizung und Warmwasser

Gebäudeheizung und Warmwasseraufbereitung «schlucken» rund 50% des Energiegesamtverbrauchs in der Schweiz. Hier lässt sich also mit gutem Willen einiges einsparen – nicht nur zugunsten eines niedrigeren Energiekonsums, sondern auch zugunsten des eigenen Haushaltsbudgets! Deshalb:

- Heizen Sie Wohnräume nicht höher als 20 Grad (Thermostat!). Mit jedem Grad, um das Sie reduzieren, sparen Sie rund 5% Heizenergie!
- Senken Sie die Temperatur während der Nacht um 5 Grad – kriechen Sie unter die Decke!
- Heizen Sie nicht zum Fenster hinaus – lüften Sie kurz, dafür gründlich!
- Fenster, Türen und Rolladenkästen lassen sich mit geringem Aufwand abdichten. Nachts sollten Jalousien und Läden geschlossen, Vorhänge gezogen werden. Mit wärmerreflektierenden Folien, die man hinter den Heizkörpern anbringt, lassen sich rund 10% Heizenergie einsparen.
- Bitten Sie Ihren Vermieter um regelmässige Kontrolle der Heizanlage. Überzeugen Sie ihn von den Vorteilen einer individuellen Heizkostenrechnung – damit sich ihre Sparenergie auch auszahlt!

WWF Sektion Kanton Zürich

tv repariert  
01 62 25 00

Tag + Nacht

2 Jahre Garantie. Weg gratis.  
telewatt ag, Badenerstr. 698, Zürich

## Milchbuckeltunnel: Quartiervertreter als Alibi?

Anfangs Oktober befasste sich auch der Kantonsrat mit der Eröffnung des Milchbuckeltunnels. Zur Debatte stand ein Postulat der Stadtzürcher Kantonsräte Willy Volkart (SP) und Werner Wydler (EVP). Sie wollten darin den Regierungsrat beauftragen, die Eröffnung des Milchbuckeltunnels solange zu unterlassen, bis die Bewältigung des Mehrverkehrs ohne negative Beeinflussung der Wohnqualität und der Gesundheit der Anwohner gewährleistet ist. Die Regierung war nicht bereit, das Postulat entgegenzunehmen, da sich das Aufschieben der Tunnelöffnung in keiner Weise rechtfertigen lasse. Man kann den SP-Postulanten verstehen, wenn für ihn diese Antwort aus den Zeiten der Strassenbau-Euphorie vor 20 Jahren stammt. Eher erstaunt es, wenn auch beim FDP-Vertreter aus dem Kreis 10, Alfred Bohren, die Euphorie einer gewissen Ernüchterung gewichen ist. Indem er auf das abschreckende Beispiel der Westtangente hinwies, setzte er sich im Kantonsrat für die Überweisung des Postulates ein. Dieses Votum liess Träume von einem Meinungsumschwung bei den Freisinnigen entstehen. Die Abstimmung brachte einen dann wieder auf den harten Boden der Fakten zurück: Herr Bohren blieb in seiner Fraktion der einsame Rufer in der Wüste. Mit vereintem Einsatz der FDP (minus 1) und der SVP wurde das Postulat denn auch mit 53 Nein zu 46 Ja gebodigt. Wie heisst doch ein Sprichwort so treffend: Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer!

U. Mägli, SP Zürich 10

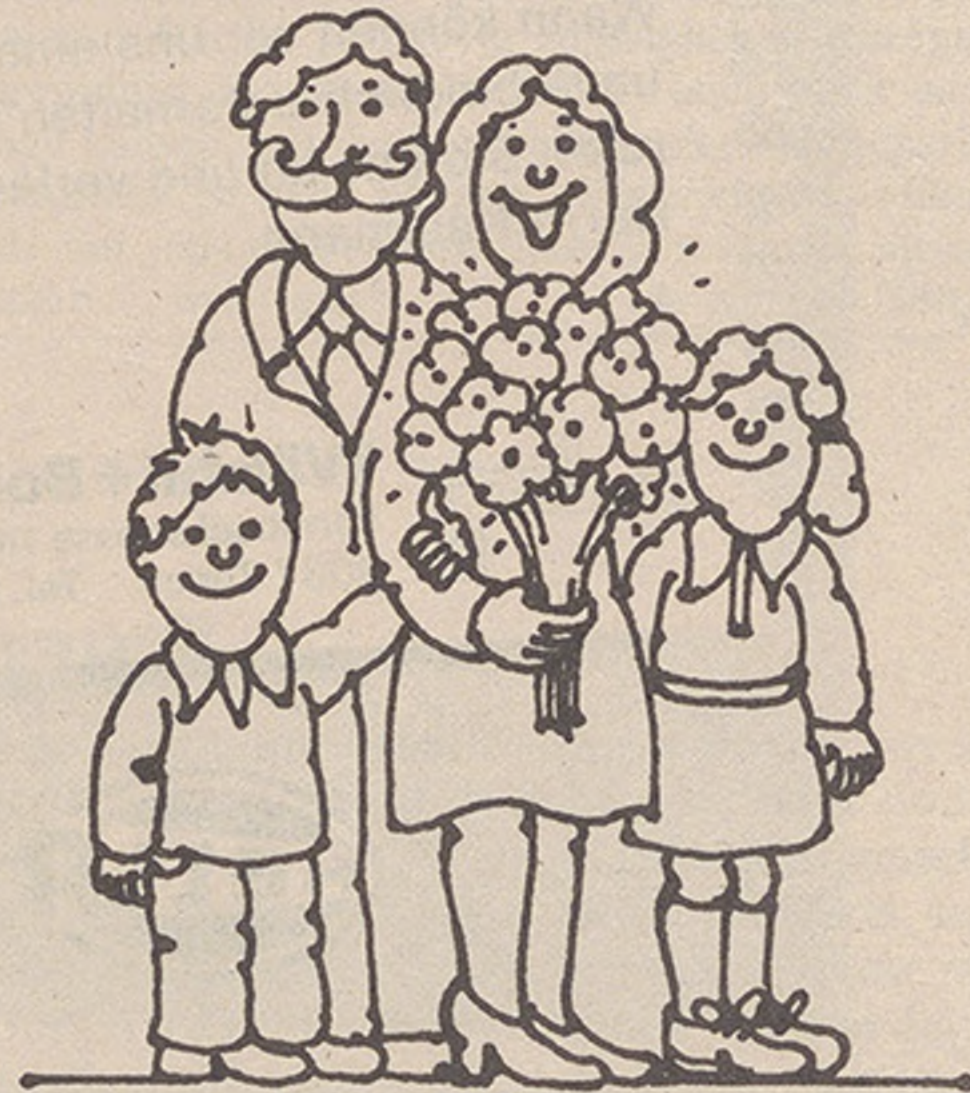
## Niklaus von Flüe (1417-1487)

und das Stanser Verkommnis (1481)

In aussichtsreicher Lage hoch über dem Sarnersee steht die für Niklaus von Flüe erbaute Wallfahrtskapelle nahe bei seinem Geburtshaus im Weiler Flüeli. Er entstammte einer in der ganzen Region angesehenen und einflussreichen Familie und wurde Ratsherr, Richter, Tagsatzungsabgesandter und Offizier. Bis zum 50. Altersjahr führte er ein ausgefülltes Leben als freier Bauer und war Vater von fünf Söhnen und fünf Töchtern. Nach der Geburt des zehnten Kindes im Jahr 1467 fasste er den Entschluss, sich in die Einsamkeit zurückzuziehen. In dem zu seinen ausgehenden Gütern gehörenden Ranftobel verbrachte er die letzten zwanzig Jahre seines Lebens. Allmählich kam der Waldbruder in den Ruf eines begnadeten und weisen Ratgebers, der weit über die Grenzen seiner engern und weitem Heimat Gehör und Anerkennung genoss. Es entsprach dem friedfertigen, auf Versöhnung und Ausgleich bedachten Einfluss, den Bruder Klaus auf die eidgenössische Politik ausübte, dass die Verehrung seiner Person und seines Wirkens vor Glaubensschränken nicht Halt machte. Dank seiner Vermittlung einigten sich die wegen der Verteilung der reichen Beute aus den Burgunderkriegen arg zerstrittenen Parteien an der entscheidenden Tagsatzung von Stans zu einem helvetischen Kompromiss, dem Stanser Verkommnis. Als wesentlicher Bestandteil des Abkommens gilt die nach harten Auseinandersetzungen zwischen den Länder- und Städteorten erfolgte Aufnahme der Stände Freiburg und Solothurn in den Schweizerbund. Bei der Übereinkunft vom 22. 12. 1481 handelt es sich um ein staatspolitisches Kunstwerk, da es von beiden Seiten ein Entgegenkommen forderte und auch für die weitere Geschichte unseres Landes grundlegende Bedeutung erhalten hat. – Der Obwaldner Einsiedler galt als unser «Nationalheiliger», lange bevor er von der katholischen Kirche 1947 als einziger Schweizer heiliggesprochen wurde. Er ist über Jahrhunderte hinweg in unserem Bewusstsein zu einer der hervorragendsten Gestalten geworden. Denn seine Botschaft an die Tagsatzungsglieder hat den drohenden Bürgerkrieg verhindert; darum gilt er als Friedensstifter und Vaterlandsretter. In der Kirche von Sachseln, seiner Heimat, ruhen unter dem Hochaltar die Gebeine des Heiligen.

Hans Isch, Höngg

## Unverhofft kommt oft.



Kluger Rat Notvorrat

## Evangelisch-methodistische Kirche

Bauherrenstrasse 44, Zürich-Höngg

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Reihe von Vorträgen in der Sonnegkapelle, Bauherrenstrasse 44, vom Dienstag, 27. Oktober bis Freitag, 30. Oktober 1981, jeweils um 20.00 Uhr.

Dienstag Bussfertig oder unbussfertig?  
Mittwoch Gläubig oder ungläubig?  
Donnerstag Heilig oder scheinheilig?  
Freitag Neugeboren oder wiedergeboren?

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist frei. Es spricht Dr. theol. Paul Handschin, Wipkingen

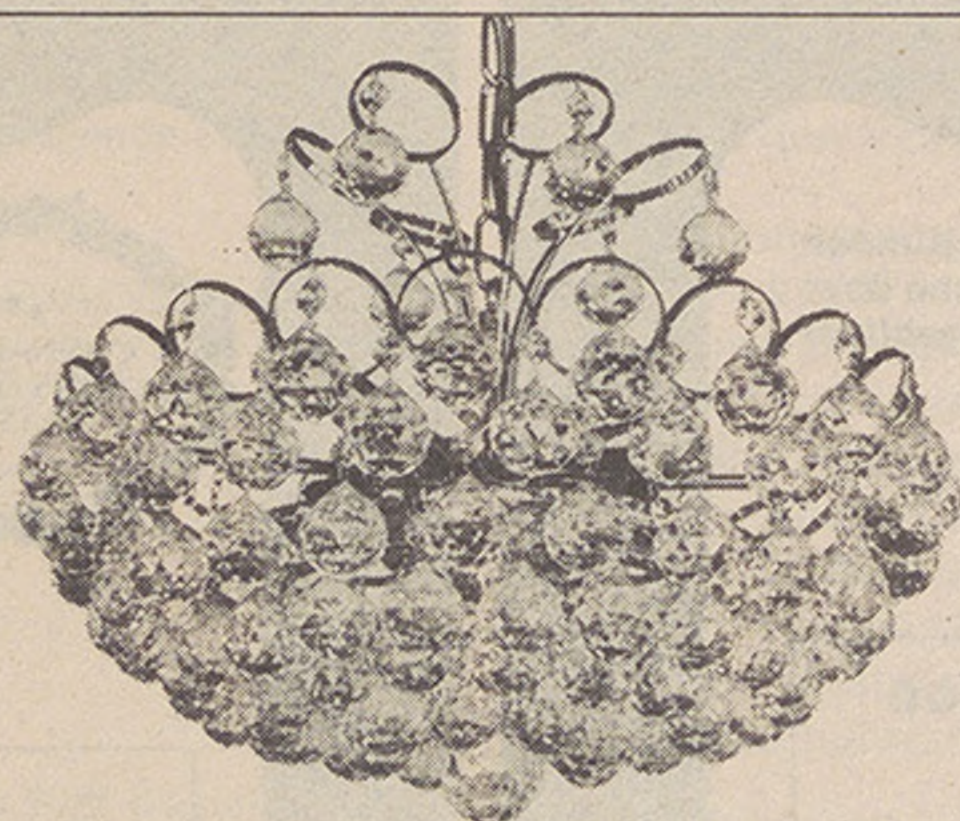
## SUNSHINE

FITNESS CENTER  
Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

☎ 560 111

Wir bieten: Solarium, Sauna, Hot-Whirl-Pool

Öffnungszeiten:	Sauna 4—6 Personen	Einzelpreise:
Montag—Freitag 9.00—21.00	Montag und Mittwoch Nur Herren	Solarium 30 Minuten in Einzelkabine Fr. 15.—
Samstag 9.00—15.00	Dienstag und Donnerstag Nur Damen	Finnische Sauna Fr. 14.—
Sonntag und allgemeine Feiertage geschlossen	Freitag und Samstag Damen und Herren jedoch nur Paare oder Familien	Hot-Whirl-Pool Der Hit aus den USA Fr. 8.—
Tel. Anmeldung und Reservation erwünscht		Alle Abonnemente sind übertragbar



Für gutes Licht und Behaglichkeit

## MARSCHALL

Leuchten

Stil-Leuchten  
und grosse Auswahl an Kristall-Leuchten  
aus eigener Fabrikation

Lampenschirme, für Spezial-Anfertigungen Atelier im Hause

Verkauf: Am Bullingerplatz, 8004 Zürich, Tel. 01 62 91 62  
Dienstag—Freitag geöffnet: 09.00—18.00 Uhr  
Samstag 10.00—13.00 Uhr Montag geschlossen

Marschall AG, Bernerstrasse Nord 180, 8064 Zürich

Inserieren  
im «Hönegger»  
bringt Erfolg.

Wer besorgt  
Herrenwäsche,  
flicken, bügeln,  
evtl. waschen?

Telefon 56 27 84

PTT-Angestellte sucht  
per 1. April 1982  
sonnige

3-Zimmer-  
Wohnung

in Zürich-Höngg,  
Nähe Tram

Tel. Geschäft 113, int. 8288  
Privat 01 / 42 75 75



## Male Dir

... einen guten Beruf aus!

Werde Maler!

Jederzeit –  
Schnupperlehre  
bei: **ARMIN HUNZIKER AG**

Malereibetriebe, Konzleistr. 112, 8026 Zürich,  
Tel. 01 242 58 58

## Mode- pelze Albert Zirn

Eidg. dipl.  
Kürschner-  
meister  
Modellist und  
Nerzspezialist

Zobelmantel  
mit  
assortierter  
langer  
Krawatte.  
Aus  
auserlesenen,  
edelsten  
Fellen.

Modell:  
Albert Zirn

8049 Zürich-Höngg  
Am Wasser 157  
bei Europabrücke  
Tel. 01/56 92 77

## Garagenplätze zu vermieten:

In unserer neuen Einstellhalle an der  
Winzerhalde (Zürich-Höngg, zentrale  
Lage, 200 m vor Europabrücke) ver-  
mieten wir ab sofort noch einige

Abstellplätze  
à Fr. 100.— pro Monat

Auskunft erteilt:

Matthys Immobilien AG  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich  
Telefon 01 / 56 70 65



Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

# FORUM HÖNGG

präsentiert 3 Konzerte

## 1. Konzert Mittwoch, 28. Okt. 81

20.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190

### Orchesterverein Höngg

Eintritt: Fr. 12.-  
Gönnermitglieder, Legi-Inhaber, AHV-Rentner Fr. 8.-  
Vorverkauf: Galerie Zentrum, Telefon 56 65 70



e. buck  
rebbergstrasse 52  
tel. 44 51 87 / 241 21 13  
8049 zürich

sämtliche maler-, tapezier-  
und plastikarbeiten, schriften  
neubauten, umbauten und  
renovationen

## Namensänderung

Seit Anfang August 1981 haben wir den Kosmetiksalon von Frl. Jeannette Koch, an der Wieslergasse 10 in Höngg, übernommen.

Nun bieten wir Ihnen NEU den Service von medizinischer Fusspflege durch Fräulein Isabelle Bilgerig (Staatlich dipl. Pédicure).

In der Schönheitspflege möchten wir Sie NEU mit Dr.-Babor-Naturkosmetik sowie Karin-Herzog-Schönheitslinie behandeln und beraten durch Fräulein Gabi Bilgerig, eidg. geprf. Kosmetikerin.

Wir würden uns freuen, Sie bei uns weiterhin, aber auch zum ersten Mal begrüßen zu dürfen.

### Kosmetik und Podologin-Pédicure



Wieslergasse 10 8049 Zürich-Höngg Tel. 01 56 48 07

### Gärtnerei



**MAX ELLIKER**

Herbstangebot

Jetzt pflanzen:

Riedhofstrasse 351  
Höngg

Telefon 56 53 14

Parkplätze vorhanden!

Dänkeli  
Bellis  
Vergissmeinnicht  
Erica  
Chrysanthemen  
Goldlack  
Blütenstauden  
Zwergkoniferen  
Blumenzwiebeln  
usw.



R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
Telefon 01 / 42 47 39



die neuen SAAB-Modelle sind da, jetzt noch super-günstige 81er



Baslerstrasse  
Stadion Letzigrund  
Linden-Platz Badenerstrasse Albisrieder-Platz

Badenerstr. 527, vis-à-vis Letzigrund Stadion  
Telefon 01 52 44 55, 8048 Zürich

Wir sind ein führendes Handelsunternehmen auf dem Sektor Autoelektrik und suchen auf Frühjahr 1982 einen

### Verkäufer-Lehrling

Sind Sie technisch interessiert, zuverlässig und haben Freude am Umgang mit Menschen? An uns soll es nicht fehlen. Unser geschultes Personal steht Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Wann können wir uns einmal unverbindlich unterhalten? Bitte rufen Sie uns an und verlangen Sie Herrn Kaufmann.

**Wälchli + Bollier AG**  
Förribuckstrasse 110  
8037 Zürich Tel. 01/444 111



## Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmattalstr. 223

für Kunden  
ganze Woche über  
Mittag geöffnet

### Discountmarkt

**Ami Teigwaren**  
Spaghetti, Hörnli  
7 Min. Nudeli, Nudeln breit  
500 g nur **1.50**

**Gillette Activ Shampoo**  
nicht alkalisch  
80 g Tube nur **5.90**

**Basler Leckerli**  
Singer  
280 g Beutel **2.90**

**Magenbrot**  
300 g **2.20**  
**Honignüssli**  
300 g **2.20**

### Getränke-Discount

geöffnet Mo-Fr 8.00-12.00 und 14.00-18.30 Uhr  
Sa 7.30-16.00 Uhr durchgehend

- **Riesenauswahl** (über 100 verschiedene Getränke)
- **Tiefstpreise** (unschlagbar)
- **zentrale Lage** (keine langen Anfahrtswege)
- **bequem erreichbar** (per Auto, Tram oder zu Fuss)
- **Parkplätze** (eigene, direkt beim Eingang)

**Zu- und Wegfahrt zum Quick-Shop gestattet**  
Zufahrt über die Limmattalstrasse vom Meierhofplatz oder Wartau her  
Wegfahrt über die Limmattalstrasse zum Meierhofplatz oder über die Hohenklingenstrasse, westwärts

Im Quick-Shop chaufe isch  
de Plausch

## Quick-Shop

Tradition  
seit 1930



### Chäs-Hütte

über 60 reife, gutgepflegte Schnittkäse  
über 60 herrlich mündende Dessertkäse

**Roquefort**  
100 g nur **2.70**

**St. Albray**  
würzig  
100 g **2.20**

### Frischprodukte-Markt

**Toni Schlagrahm**  
pasteurisiert  
35% Fettgehalt  
2 dl nur **1.95**

**Waadtländer Saucisson**  
300 bis 500 g  
100 g **1.50**

**St. Gallerbrot**  
hell und dunkel  
500 g **1.60**

**Äpfel aus dem Zürcher Oberland**  
Grosse Auswahl,  
günstige Preise

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den  
Preisvorteilen des Super-Discounts, der  
Auswahl und der individuellen  
Bedienung des  
Fachgeschäftes.

## Kernzone Högg



(le) Am Mittwochnachmittag, den 21. Oktober 1981, hat der Gemeinderat der Stadt Zürich die Verordnung über die Kernzone Högg mit 89:0 Stimmen angenommen. Sollte der Regierungsrat – an ihn wird die Vorlage überwiesen – die Hürde ebenso elegant überspringen, dürfte die neue Verordnung in Kraft treten. Jedoch gilt es alsdann noch die Referendumsfrist abzuwarten. Mit einzelnen Einsprachen, vor allem wegen dem Wohn-Anteil-Plan (kurz WAP genannt) müsse man rechnen, so jedenfalls pfeifen die Spatzen von den alten Gibeldächern rund um den Högger Kirchturm. Erfreulich ist die Aussicht, dass die Bausubstanz und der alte Dorfkern erhalten werden, inklusive die Gibeldächer. Die Differenz um ein paar Prozente (weniger) W im WAP sollte eigentlich erträglich sein, nachdem unser Wohnquartier Högg diesbezüglich eine positive Ausnahme auf Stadtgebiet darstellt. (Foto L. Egli)

## Die «Badi» Oberer Letten ist gefährdet!

Wenn in naher Zukunft der Milchbuckeltunnel für den Autoverkehr geöffnet wird, zerstört die geplante Brücke über die Limmat die Badeanstalt Oberer Letten. Diese Badeanstalt ist im Sommer für Wipkingen und das Industriequartier eines der ganz wenigen Naherholungsgebiete.

Da die Bewohner dieser Quartiere heute schon durch Lärm und Abgase des Durchgangsverkehrs übermässig belastet werden, kann ihnen keine weitere Schmälerung der Wohnqualität mehr zugemutet werden. Der SP-Kantonsrat Willy Volkart erkundigte sich deshalb in einer Kleinen Anfrage beim Regierungsrat über das weitere Schicksal dieser Badeanstalt:

1. War sich der Regierungsrat bei der Planung der Limmatbrücke der Wichtigkeit und Beliebtheit dieser Badeanstalt bewusst?
2. Weiss der Regierungsrat, dass er mit dem Bau dieser Brücke dem Stadtkreis 5 das drittletzte kleine Naherholungsgebiet zerstört?
3. Ist der Regierungsrat bereit, in Anbetracht der schlechten Wohnqualität des Industriequartiers den Bewohnern einen Ersatz für die zerstörte Badeanstalt zu bieten?
4. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass dieser Stadtkreis einen ganz besonderen Schutz vor dem Strassenverkehr braucht, wenn er nicht ganz zerstört werden soll?

Die Antwort des Regierungsrates, die kürzlich erschienen ist, muss auf Bewohner von Wipkingen und dem Industriequartier einerseits aufschlussreich, andererseits recht zynisch wirken.

Die negativen Auswirkungen dieser Brücke kann der Regierungsrat zwar nicht einfach abstreiten, wenn er sie auch verniedlicht: «Durch den Bau der Limmatbrücke wird die genannte Badeanstalt insofern tangiert, als ihr oberster Teil unter das Brückenbauwerk und in dessen Schatten zu liegen kommt. Weiter werden gewisse vermehrte Immissionen durch Staub, Abgase und Lärm kaum ganz zu vermeiden sein.» Von einer zerstörten Badeanstalt, für die Ersatz geschaffen werden müsste, kann laut Regierungsrat «keine Rede» sein. Bevor die Limmat nicht direkt über dem Wasserspiegel zubetoniert wird, ist offenbar die Welt immer noch in Ordnung.

In seiner Antwort geht der Regierungsrat schlussendlich noch in die Offensive und versucht zum x-ten Mal diesen Quartieren die Expressstrassen schmackhaft zu machen. Von «Kanalisation» ist da die Rede, auch davon, wie sehr diese Stadtautobahnen die Quartierstrassen entlasten würden. Dabei haben Messungen (u. a. im Kreis 2) doch ganz klar ergeben, dass dieser «Entlastungseffekt» schon nach kurzer Zeit dahinfällt, wenn nicht durch flankierende Massnahmen der innerstädtische Privatverkehr eingeschränkt wird.

SP Zürich 10

## Sonnegg-Treff

Im Gedanken daran, dass wir Treffpunkt sein möchten und Ort der Begegnung für jung und alt, Alleinstehende und Familien, alte Högger und Neuzuzugene möchten wir Sie wieder einmal herzlich einladen zu einem gemeinsamen Mittagessen. Es findet statt am Mittwoch, den 28. Oktober, ab 11.30 Uhr im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53. Der Reinertrag kommt dem Behindertenferienheim in Lavin zugute. Sonnegg-Frauen

## Ein neuer Staatsbürgerkurs für Frauen

(ms) Die Vollwertigkeit der Frauen als Staatsbürgerinnen ist in den letzten Jahren Wirklichkeit geworden. Sind sich jedoch unsere Frauen ihrer Chancen der Mitsprache und der Mitverantwortung in unserem Staat auch bewusst? Die schwache Stimmbeteiligung und die kleine Zahl weiblicher Parlamentarier beweisen das Gegenteil. Die Frauengruppe der FDP 10 möchte die Högger Frauen und weitere Kreise ermuntern, sich am neuen überparteilichen Staatsbürgerkurs mit dem Thema «Familie und Staat» aktiv zu beteiligen. Denn die Demokratie lebt ja bekanntlich von der Teilnahme!

Wir laden Sie ein, sich gegen eine bescheidene Kursgebühr von Fr. 15.— zu unserem dreiteiligen staatsbürgerlichen Grundkurs einzuschreiben.

Am Donnerstag, 29. Oktober 1981 werden unter der Leitung von Karl F. Schneider folgende Themen diskutiert:

- Familie – ein alter Zopf?
- Wie stellen sich unsere Jungen die Zukunft vor?
- Integration der Ausländer
- Die politische Diskussion am Familientisch

Der zweite Nachmittag, Donnerstag, 5. November 1981, steht unter dem Motto «Familie und Ausbildung». Diskutiert wird:

- Volksschule und Familie
- Elternbildung
- Hauswirtschaft

Am Donnerstag, 12. November 1981 fragen wir dann «Wieviel oder wie wenig kann der Staat für die Familie tun?», und zwar auf den Sektoren Umwelt, Wohnen und Steuern.

Ein organisierter Kinderhütendienst soll den Müttern die Teilnahme an den drei Nachmittagen erleichtern. Kursort und Zeit: jeweils 14.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Högg, Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich-Högg.

Anmeldungen und weitere Auskünfte: Frau Isabelle Vassella, Winzerhalde 70, 8049 Zürich.

## Landesring für Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten

(zup) Die Landesring-Fraktion des Zürcher Gemeinderates unterstützt den Antrag des Stadtrates für eine Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten, welche auf ein Postulat von Gemeinderätin Rosmarie Steiner, Zürich 3, zurückzuführen ist. Der Landesring bedauert, dass die Mehrheit der gemeinderätlichen Kommission der Vorlage keine Folge leisten will.

Unbekümmert darum wird sich die LdU-Gemeinderatsfraktion als Interessenwahrerin der Konsumenten dafür einsetzen, dass an den ersten drei Diensten des Monats Dezember ein kleiner Abendverkauf bis 20 Uhr durchgeführt werden kann, und dass für die Ladengeschäfte ausserhalb der City Möglichkeiten für einen quartiereigenen Abendverkauf geschaffen werden kann.

## Zivilstandsnachrichten

### BESTATTUNGEN

Dintheer geb. Schwarber, Anna, geboren 1889, von Riedt TG, Witwe des Karl, gew. Chefmonteurs; Limmattalstrasse 371.

Stadler, Yvonne, Telefonistin, geboren 1962, von Ebikon und Schongau LU, ledig; Appenzellerstrasse 23.

## Vo Högg us gsee

### Know-how-Export

Wenn man Erfahrungen und Wissen um die Herstellung einer Sache verkauft und seine Kunden im Ausland hat, betreibt man Know-how-Export. Viele Fachleute sind der Ansicht, dass wir Schweizer darin unsere grosse Zukunftschancen haben.

Die Tessiner Panettone-Bäcker haben die Zeichen der Zeit erfasst. Zwölf japanische Bäcker weilten im helvetischen Süden, um das Herstellen feinsten Panettones zu lernen. Glückliche sind dann die Konsumentinnen und Konsumenten in Tokio, Osaka und Nagasaki. Von dort her stammen nämlich die Söhne des Ostens, die gleichzeitig ihren Tessiner-Kollegen noch das Pralinémachen abgesehen haben. Ob man ihnen, den Japanern, auch noch die Geschichte des Panettone erzählt hat?

Das wunderbare Gebäck ist das Produkt einer Liebesgeschichte. Da war einmal zu Mailand ein Bäcker, der hatte eine gar hübsche Tochter. Die Natur hatte sie mit allem ausgestattet, was eine Frau begehrenswert, attraktiv und hübsch macht. Das hat auch der Bäcker, der ein durch und durch gesunder Jüngling war, mit Wohlgefallen bemerkt. Er hiess Antonio. Seine Schüchternheit war sein grösstes Handicap, um sich der hübschen Meisterstochter zu nähern. Da kam ihm der wunderbare Gedanke, sie mit einer berufsständischen Spezialität zu überraschen: Er buck ein Brot... ein Brot von Antonio, den man kurz den Toni nannte. Überrascht nahm die Angebetete an einem schönen Morgen einen herrlichen Duft wahr, der von ihrer Kammerheraus herkam. Auf einem Zettel stand: «Un pane dal Toni»... woraus mit der Zeit der Panettone wurde.

Die Japaner werden also, falls man ihnen das mitgegeben hat, um die Neuheit Panettone aus der Schweiz eine hübsche Geschichte ranken können. Wieso die Japaner, denen man die für nicht tessinischen Schweizer Bäcker so schwer zugänglichen Rezepte, so freimütig überlassen hat, nicht auch noch nach Högg kamen, um die Herstellung der «Höggerli» zu erlernen, ist nicht bekannt. Vielleicht ist «Höggerli» mit japanischen Schriftzeichen schwer auszudrücken... wer weiss? de Kari vo Högg

SBG Ihre Bank mit Rat und Tat.

# Richtig sparen! Aber wie?

### Der Rat:

Sie sparen vorteilhafter, wenn Sie Ihre Sparmethode genau auf Ihr Sparziel ausrichten. Die SBG hat auch für Ihre Sparziele die richtigen Sparformen:

- Sparkonto oder Sparheft
- Anlagesparkonto oder -heft
- Alterssparkonto oder -heft
- Jugendsparkonto oder -heft
- Kassenobligationen

### Die Tat:

Sprechen Sie mit unserem Kassier über die Sparform, die für Sie ideal ist. Bei ihm können Sie auch gleich ein Konto eröffnen, damit Sie sofort vorteilhafter sparen.



Limmattalstrasse 160  
8049 Zürich-Högg  
Telefon 564435

## Das Kreuz und die Messerhelden

So der Titel des Filmes, der am Freitag, 30. Oktober 1981 um 20 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus gezeigt wird.

Die «Messerhelden» sind junge Männer in einer Grossstadt (New York) die sich zu Banden zusammengeschlossen haben. Rivalitäten und Konflikte zwischen ihnen werden mit allen Mitteln ausgetragen, auch mit Gewalt. Dies ist ein Ausdruck der Lebensverhältnisse in jener Stadt und, in glücklicherweise – noch gemässiger Form, auch in Zürich anzutreffen.

Das Kreuz deutet auf Jesus Christus hin. Wie ein Mann die Notwendigkeit erlebt, in diese feindlichen Spannungen hinein das Kreuz zu stellen. Wie der Kampf geführt wird, um weitere gewaltsame Auseinandersetzungen zu verhindern und Frieden zu stiften. Wie die entscheidende Erneuerung in einzelnen Menschen geschehen muss. Das zeigt dieser starke Streifen nach dem gleichnamigen Buch von David Wilkerson.

CVJM/F Gruppe Flamme Högg

## Der Kommentar

«Bekannt von Radio und Fernsehen»

Die Kommission Reck hat Konzessionsverletzungen des Fernsehens im Zusammenhang mit der Zürcher Krawallberichterstattung festgestellt – aber konsequenzträchtig schwerwiegend seien die Sachen auch nicht gewesen. Dieses Urteil vermag jene nicht zu befriedigen, die sehr zu Recht daran Anstoss nehmen, dass man die Geschädigten nicht hat zu Wort kommen lassen:

Wie wäre es, wenn die Medienmodera- und -manipulatoren endlich wenigstens den alten, beinahe einfältigen Spruch beherzigten, dass man sie hören muss «alle beed», wenn sie schon nicht imstande sind, selber ausgewogen zu sein?

Es gibt auch weniger umstrittene Sendungen. So etwa den Tellstar, der allgemein zu gefallen weiss. Zu Beginn hat man ihm, nicht zu Unrecht, vorgeworfen, er sei auch gar zu primitiv in den Anforderungen. Das hat sich gebessert, besonders von jenem Zeitpunkt an, als mit dem verlangten Spezialwissen in einen geistig höheren Gang geschaltet wurde.

Bernhard Turnheer ist ein beliebter Moderator, ein Viel- und Schnellredner manchmal, aber immer aufgeräumt und natürlich, voller Wohlwollen und gespickt mit Takt und freundlichem Charme, ungekünstelt und manchmal auch unbekümmert. Er wird beinahe allen Ansprüchen gerecht, zumal man nicht übersieht, dass er überall eingesetzt werden kann und dass er seinen Mann in jeder Situation stellt.

Noch jemand ist lobenswert zu erwähnen: Die Bonner Korrespondentin des Radios DRS, Ursula Hürzeler: Ein intelligentes Mädchen (der Ausdruck sei angesichts ihrer Jugendlichkeit gestattet), das sorgfältig recherchiert, nicht einfach «gescheit» schwafelt, und natürlich präsentiert. Was sie zu sagen hat und wie sie kommentiert, hat Hand und Fuss.

Dass man sie in die Bundesrepublik an eine verantwortungsvolle Stelle geschickt hat, scheint jene Lügen zu strafen, die da schon immer bedauerten, dass sie nicht avancieren könne, weil sie die Matura nicht im Sack habe. So ein (halb)akademischer Ausweis hin oder her – wer sein Metier versteht, soll eingesetzt werden, wie auch immer er, in diesem Falle sie, zu dieser Könnerschaft gekommen ist.

# Höngger Wümmetfäscht 1981

## Das tolle Herbstfest

Der traditionelle Höngger Herbstanlass, unser Höngger Wümmetfäscht, diesmal vom Wetterglück begünstigt, lockte tausende auf den Festplatz im Lachenzelg. Besonders am Sonntag, dank warmem Herbstwetter überall fröhliche Stimmung. Novum «Höngger Gewerbeschau» mit bestem Erfolg ins Festgeschehen integriert. Zuckersüser Sauser lässt auf gehaltvollen Wein schliessen.

Diesmal wurden die Aktivitäten nicht vom Sauserwagen, sondern von den Höngger Gewerbetreibenden am Freitagabend um 18 Uhr eröffnet. Über dreissig Aussteller beteiligten sich an der seit vielen Jahren erstmals durchgeführten Höngger Gewerbeschau. Die Gewerbebeiz, am Freitagabend die einzige geöffnete Festbeiz, verfügte über viel zu wenig Sitzplätze. Mehr über die Leistungsschau der Höngger Gewerbebeiz im separaten Rückblick.

Die Wümmetfäscht-Attraktionen wurden mit der Fahrt des Sauserwagens durch Höngg, akustisch kräftig unterstützt durch die Tambouren-Gruppe Regensdorf, eröffnet. Während im Festzelt Musik ab Band lief, lief auf dem Festplatz für die Kleinen allerhand, drehte sich das Karussell, holte der Dramatische Verein Waidberg seine Chasperlfiguren aus der Kiste. Neues Glücksgefühl beim «Neuen Glücksfischen», nach dem Motto jeder Wurf ein Fang; nicht jeder Wurf ein Treffer beim Ballenschiesen, die Stoffballen schienen fast so gross wie die Einwurflöcher, umso grösser war der Spass. Haben die Jungschützen der Standschützen Höngg ihre Schiessanlage wohl nur für Knaben und Appenzeller aufgebaut? Tief angesetzt war auch die erforderliche Trefferzahl von 21 Punkten (Maximum 30 Punkte) für die Ehrengabe ein «Biberli». Der Andrang war gross und für den Ausstich qualifizierten sich über zwanzig Schützen. Bereits am Samstag wehte ein kräftiger Südwind die Ballone in die Weite... und liess berechtigte Hoffnungen auf einen prächtigen Wümmetfäscht-Sonntag aufkommen.

Im Ortsmuseum Höngg, ebenfalls fester Bestandteil im Höngger Weinbauerdorf, wick man diesmal vom Wümmen und Keltern ab und zeigte in einer Sonderschau über die Bienen das Gewinnen einer ebenso alten kulinarischen Köstlichkeit der Menschheit. Kulturelle Köstlichkeiten wa-

behänkli flitzte um die alten Höngger Strassenecken und brachte regelmässig Gäste ins Lachenzelg.

### Samstagabend, vollbesetztes Festzelt

Nach dem Eröffnungsmarsch des Musikvereins Eintracht begrüsst OK-Präsident Werner Wydler die Festbesucher. Unter den Ehrengästen weilten: Kantonsrätin Monika Weber, Präsidentin des Konsumentinnenforums; Gemeinderatspräsident Hans Christinat; Michael Kohn Höngg, Präsident der Eidg. Energiekommission; Peter Stünzi, Gartenbauinspektor; W. Näf vom Gartenbauamt sowie Albert Ulrich, ehemaliger Finanzchef Höngger Wümmetfäscht.

Das straff konzipierte Unterhaltungsprogramm vom Samstagabend wurde erfolgreich bestritten vom Musikverein Eintracht Höngg unter der Direktion von Walter Zanconato; Chor Viril Grischon Turigt und dem Männerchor Höngg. Unter der neuen Leitung von Franz Hutter hat der Chor einen erfreulichen Stimmenzuwachs erhalten. Ihr Lied «Schöne Maid» liess das Publikum rhythmisch mitgehen – Der Sechsläutenmarsch der Höngger Zunftmusik liess nicht stille sitzen und das romanische Volkslied «Dorma bai» erweckte kein Einschlafen, sondern tosenden Applaus. Pünktlich wie noch nie war die Bühne ab 22 Uhr für die Tanzlustigen frei. Erfreulicherweise hat man im OK nach dem altbewährten Motto «Weniger ist mehr» den Hauptakzent aller Volksfeste, dem Tanz, entsprochen. Zum Volksfest gehört die Bauernkapelle, zum Höngger Wümmetfäscht die Bauernkapelle «Eintracht». Nur Tanzmuffel haben das Festzelt vor 02 Uhr mit dem (Fest)-Bett vertauscht.

### Sonntag, 18. Oktober

Nach der Devise Föhn – gleich schön war der warme Fallwind einmal mehr für einen

glänzenden Herbsttag besorgt. Der Wümmetznüni, organisiert und serviert vom Höngger Gewerbe, verlief reibungslos wie in den letzten Jahren gewohnt. Es gab weder grosse Staus an den Kassen, noch bei der Ausgabe, es fehlte weder an Kaffee noch an Milch – kurz es klappte sehr erfreulich. Mit 1793 verkauften Wümmetznünis – neuer Rekord! – wird man heute problemlos fertig während beim ersten Anlauf im Jahre 1975 mit weniger als der Hälfte Organisation und Erwartungen weit übertroffen wurde. Das Frühschoppenkonzert bestritten mit Bravour die Hasliberger Musikanten. Zu Chäs und Brot spielten die Musikanten vom Brümg ihr munteres Spiel. Im Programm war nachzulesen Tombolaverkauf vom Gewerbe Höngg. Der Berichterstatter hat sein Znüni in Ruhe genüsslich verzehrt von einem Tombolaloverkäufer wurde er nicht unterbrochen. Waren die Tombolalose wohl ebenso schnell (Samstagabend zirka 19 Uhr) ausverkauft wie die Festabzeichen des OK?

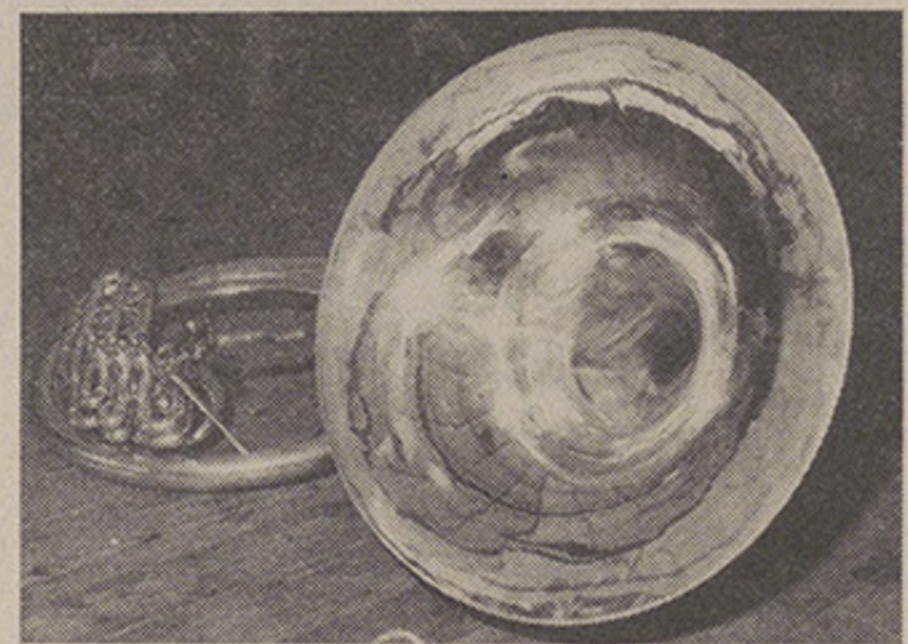
Diesem Pechvogel dürfte der Preis für die kürzeste Fahrt sicher sein. In den Ästen neben der Rössliriti war der Traum von der weiten Welt schon aus.



Samstagabend – noch vor dem Einnachten – Madeleine Stiefel zählt mit nachdenklicher Miene die letzten Abzeichen – Wetterprophet müsste man sein. Nun, besser ein paar zu wenig als viel zu viel hat sich das OK gedacht.



Die Hasliberger Musikanten vom Brümg spielten während dem Wümmetznüni am Sonntagmorgen.



### Der Sonntagnachmittag

stand ganz im Zeichen der Jugend. Eine erfreuliche Demo boten die Jungmusikanten Regensdorf, die Tänzerinnen vom Ballett- und Judo-Club Höngg sowie die Stadtjugendmusik Dietikon. Für das ländlich traditionelle Bild im Festzelt zeichnete die Trachtengruppe Höngg verantwortlich, während draussen auf dem grünen Rasen drei Junioren-E-Mannschaften dem runden Leder und dem Turniersieg nachliefen. Es sei vorweggenommen, Jugendmusik und Junioren-Fussball vermochten beide mit ihrem herzerfrischenden Spiel die Zuhörer, Zuschauer zu begeistern. Beim Fussballturnier, organisiert vom Sportverein Höngg gewann die Mannschaft vom Vogtsrain mit je einem Sieg über Riedhof 4:0 und Imbisbühl 2:1. Den zweiten Platz belegte Riedhof, das im Eröffnungsspiel

die Jungens vom Imbisbühl 2:5 besiegte. Nach 17 Uhr wurde es kurz ruhiger im Festzelt. Zeit für eine Zwischenverpflegung... einen Zigeunerbraten vom Dorf-Metzger Heinrich oder Geschnetzeltes und ein Glas Höngger Wein vom Kirchhügel oder vom Frankental – man war gestärkt für den Rest vom Höngger Wümmetfäscht 1981 – bestritten von «Les Silhouettes». Der Schluss vom Wümmetfäscht wurde vom Wettergott mit Blitz und Donner unterstrichen. Was sich der für Wetterlaunen erlaubt, bald Ende Oktober... doch was solls, OK und alle Festbesucher waren mit dem Wetterglück zufrieden.



De Orgelimaa Die neue Chefin vom Unterhaltungsressort Ruth Wissmann stellt den Bündner Männerchor Viril Grischon Turigt vor.



Probieren geht über Studieren – ein altes Sprichwort das bei den Köstlichkeiten vom Stand der Gebr. Wegmann zweifelsohne Gültigkeit hatte.

Ganz im Sinne der Organisatoren des Höngger Wümmetfäschts ist der folgende Ausschnitt, einer Korrespondenz, die unsere Redaktion erreichte:

«Gestern war ich mit meiner Frau am Höngger Wümmetfäscht, das je einen flotten Verlauf nahm und wo ich auch andere Wipkinger antraf. Hoffentlich hat gestern das abendliche Gewitter nicht mehr viel geschadet. Mit freundlichen Grüssen J. F.»



Reserviert OK und Ehrengäste. Vorne rechts sitzen OK-Präsident W. Wydler; sein hübsches vis-à-vis Monika Weber, Kantonsrätin; neben ihm Michael Kohn, Präsident der Eidg. Energie-Kommission.

### Heissi Marroni



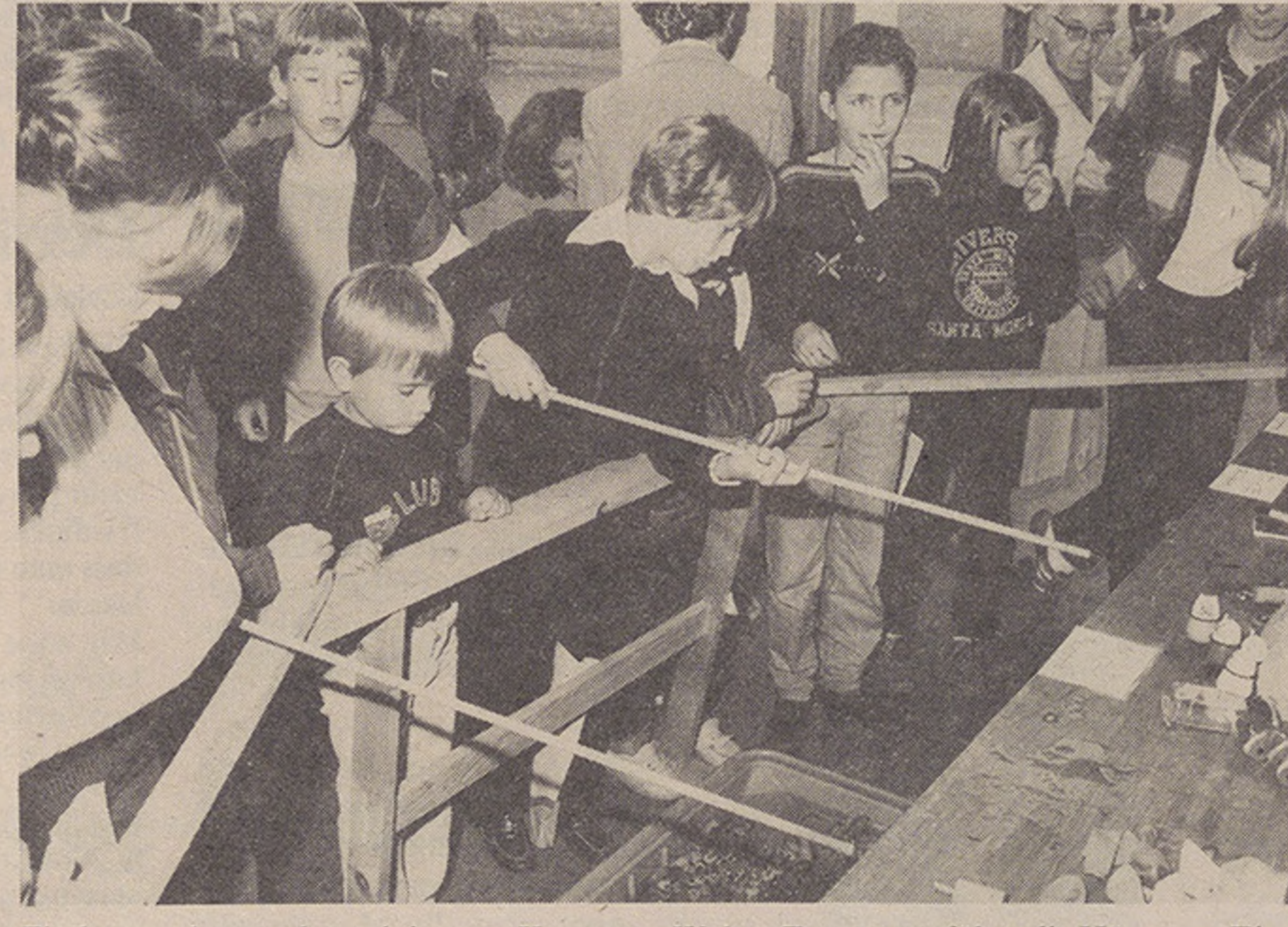
### Heissi Würscht



### Heissi Chäschüechli

ren über die Strasse, in der Galerie Zentrum, zu besichtigen. In die Kerbe altvertrauter Höngger Idylle hieb Richard Wannemacher mit seinen Bildern. Bei Firma Zweifel + Co. konzentrierte man sich bei den Betriebsbesichtigungen auf «Keltern jetzt», von «Keltern einst» zeugen ohnehin nur noch ein paar alte Requisiten. Heissi Marroni, heissi Chäschüechli, heissi Würscht, alle vermitteln mit ihren speziellen Düften Herbststimmung. Das Gewer-

### Das gute alte Karussell



Fischen verlangt schon einiges an Konzentration...

Walter Zanconato führe die Höngger «Eintracht» durch das Samstagabend-Konzert.



### Dank

Ein Grossanlass wie das Höngger Wümmetfäscht bringt vor, während und nach dem Fest viel, ja sehr viel Arbeit. Schon monatelang vorher wird im Organisationskomitee vorbereitet, was sich mit Hilfe der zahlreichen «Freiwilligen» Damen und Herren, Jungendlichen und Senioren in den Festtagen unter gewaltigem Einsatz abspielen muss. Man hat sich daran gewöhnt, dass alles klappt – doch als Selbstverständlichkeit betrachten wir den grossen Einsatz in allen Sparten nicht und sagen im Namen der zufriedenen Festbesucher allen Verantwortlichen, Helfern und Jüngsten bis zum Ältesten herzlichen Dank!



«Gib und heute unser täglich Brot». Am Wümmetzünni vom Handel und Gewerbe Höngg organisiert und serviert gabs noch: Käse, Butter, Fleischkäse, Zopf und Konfitüre, Kaffee und Milch – wirklich paradisiische Zustände.

## Grossartige Gewerbeschau vom Handel & Gewerbe

Handel und Gewerbe hat in Höngg seine Tradition, ähnlich wie in ländlichen Gegenden. Mit der Umstrukturierung vom Bauerndorf zur städtischen Wohngemeinde waren strukturelle Wandlungen verbunden und damit auch die üblichen Probleme im Höngger Gewerbe zu spüren. Während vor zehn, zwanzig Jahren noch wenig Zusammenhang zu bemerken war, besteht heute unter dem Präsidium von Gemeinderat Hermann Aebi ein zukunftsorientierter Gewerbeverein. Seit vielen Jahren hat man sich erstmals wieder an eine Gewerbeschau herangewagt. Der grossartige Erfolg hat Initiatoren und Teilnehmer für den nicht zu unterschätzenden Aufwand voll entschädigt. Trotz schönem, warmem Herbstwetter hat sich, vor allem am Sonntagmittag permanent ein dichter Besucherstrom durch die Turnhalle im Lachen- und bewegt. Das Interesse am breit gefächerten Angebot wurde rege benützt. Überall nahm man die Möglichkeit sich zu informieren wahr, bestaunte da und dort handwerkliches Können. Allgemein beeindruckt hat die sauber konzipierte Standgestaltung: einheitliche Beschriftung, ruhiges farblich abgestimmtes Standdesign, und das hohe Niveau der einzelnen Aussteller. Platz war (leider) nicht im Überfluss vorhanden. Wäre mehr vorhanden gewesen, hätte eine etwas lockerere Standanordnung das Bild bestimmt noch verbessert. Neundzwanzig Aussteller, von rund achtzig Mitgliedern, haben sich beteiligt. Man weiss, dass Beteiligte eine grössere Standfläche wünschten, man weiss auch, dass (verspätete) Interessenten keinen Zugang mehr fanden. Wird sich das Raumproblem lösen – dann kann man schon heute eine noch grössere Höngger Gewerbeschau erwarten. Fürs erste Mal haben sich die Hoffnungen aller Beteiligten bestens erfüllt. Draussen ist der Markt etwas geschrumpft. Einen Riesenstand haben die Gebrüder Wegmann aufgebaut. Mit ihrer Ange-

### Bildimpressionen am Rande



botspalette liegen sie für ein Herbstfest goldrichtig. Ebenso hat Zweifel & Co., Weinkellerei, ein Sortiment anzubieten, das an einem Wümmetzünni einfach nicht fehlen darf. Das Bild vom Markt abgerundet haben P. Baur, Bäckerei-Konditorei; G. Wolf, Lederwaren; A. Kunz, Dorfach-Drogerei; H. Rosenberger, Blumen sowie Auto Höngg, Belfanti & Dätwyler; schliesslich gehört das Auto heute zum Höngger Alltag wie die Tausche früher zum Wümmet. Felix Christinger und Hans Denzler haben ihre Raumprobleme in der Halle mit Ergänzungen draussen überbrückt. Rud. Th. Gloor hatte Glück. Auch er war zu spät für einen Stand. Einer Galerie jedoch genügt eine Wand. Diese wurde attraktiv mit Werken aus der laufenden Ausstellung sowie aus vergangenen dekoriert.

### Felix Christinger

OK-Präsident der Gewerbeschau Höngg war am Sonntagabend zufrieden und meinte: «Der enorme Aufwand, der tagelange Einsatz vor und während der Gewerbeschau hat sich gelohnt!» Erstaunt war er gleichfalls über die sensationelle Nachfrage wie das allgemein hohe Niveau der einzelnen Aussteller. Ganz besonders danken möchte er im Namen von Handel & Gewerbe Höngg den beiden Kantonsräten Werner Wydler, Präsident des Quartiervereins Höngg und OK-Präsident des Höngger Wümmetzünns sowie Alfred Bohren, Präsident Schulkreis Waidberg für ihre Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit. Allen die in irgendeiner Form mitgeholfen haben dankt Felix Christinger, auch den drei Festwirten und Röbi Bisegger, Schulhausabwart, der wie ein guter Geist stets hilfsbereit zur Seite stand. Auch das Abräumen habe geklappt wie man es von zuverlässigen Handwerkern gewohnt sei! Ein besonderes Lob an Urs Pape von der Zürcher Kantonalbank und seinen Mitarbeiterinnen – die Tombola habe erfreulich gut funktioniert, frühzeitig seine alle 18 000 Lose verkauft worden, alle Haupttreffer sind eingelöst und wo nötig wurden Gewinner mit sperrigen Preisen vom Ressortchef persönlich nach Hause gefahren. Das ist Höngger H&G-Service! Noggi und sein Partner Rolf waren alle drei Tage Gast an der Gewerbeschau. Sie unterhielten mit ihren Liedern die Besucher – am Samstagabend konnte das Ständchen sogar draussen dargeboten werden. Für die Schnitzelbank «Gewerbler über Kollegen» versammelte man sich am Sonntag 20 Uhr nach Schluss der Ausstellung in der Gewerbebeiz.

**Ein paar Brosamen der lustigen Rückschau möchten wir unseren Lesern nicht vorenthalten...**

*Euisse Presi, de Felix Christinger Hät überall drin sini Finger Was er seit, das muess passiere Chasch erscht hindedri kritisiere!*

*Als Teppich-Hängscht s'isch allerhand Hät's bim Wico nödemal en Teppich im Stand Doch schlimmer isch es na debi Mer gseht au immer nur 1 Schi!*

*Die allerneuschti Attraktion Gschsch bim Fawer Television Stereo – Teletext und Video Säg mag da s' Portmone na ko?*

*Möchtich du es Cheminee chauffe Muesch zum Denzler Hausi laufe Und fragsch wo, wie oder was Dänn weiss es es dä vo dä... Rägisdorferstrass.*

*Die dritti Bank, ihr händ's gse Das isch euisse ZKB Au die händ uf ihri Art brilliert Und e Bombe Tombola organisiert!*

## Kreuz und Quer durch die Gewerbebeiz

Idy Seiferts neueste Wollkollektion von Aarlan war in erdigen Beige- und Brauntönen gehalten. Zur Animierung für Strickwütige hatte sie gleich ein paar währschafte Pullis und Lismere aufgelegt. Zudem gesichtet Unterwäsche von Calida und Herrenhemden von Kauf.

Spitze bis zur elegant geschwungenen Spitze bietet Wyco Sport mit Rossignol-, Vökl-, Authier- oder Head-Skis. Die Bindungen sind kleine technische Wunderdinge und nur der Fachmann der geeignete Berater.

Können Sie sich's vorstellen? Nachdem Sie mal mussten – Sie werden mit körperwarmem Wasser gereinigt und mit ebenfalls warmer Luft getrocknet! Geberit-O-Mat macht's möglich. Vorgeführt von Huwyler & Caplazi, bildlich versteht sich, und vom Publikum als sehr gut befunden.

Beau Temps wartete mit einer weiteren Dienstleistung ihrer vielseitigen Boutique auf. Teppiche zum Selberknüpfen. Die «heissen Höschen» aus der Miederkollektion haben, wie schon öfters, Beine gekriegt.



Einmalig mildes Herbstwetter erlaubte ein Aufenthalt im Freien und ein volles Geniessen am Höngger Wümmetzünni 1981 bis spät abends!

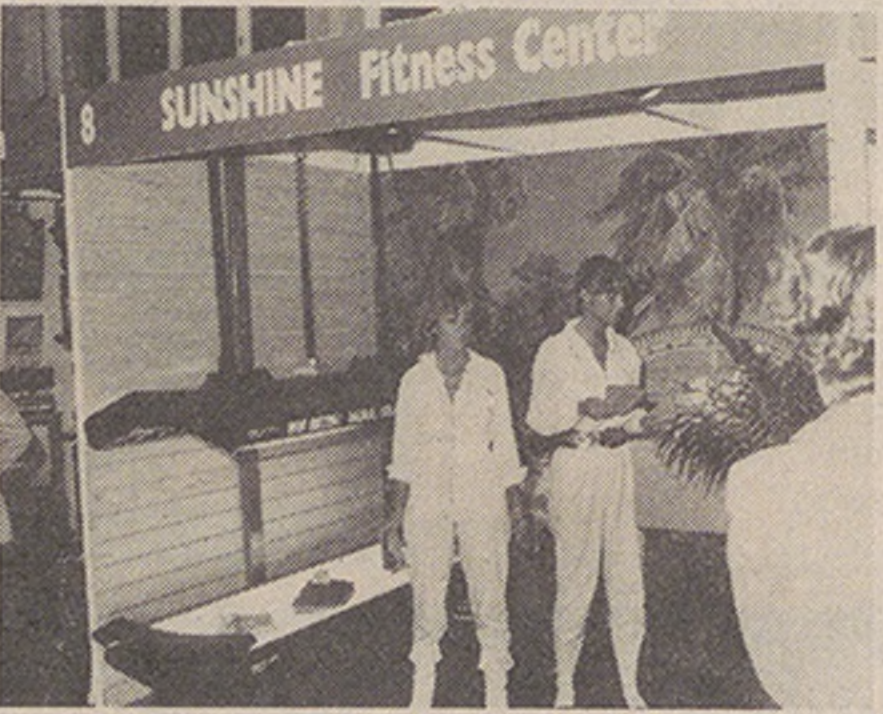
Den Traum von der wohnlichen und pflegeleichten Küche verwirklichte Ryffel & Landis mit einer ALNO-Küche in Jute und Kiefer. Für noch individuellere Ausbauwünsche wende man sich an den Aussteller.

Der meistgedrückte Knopf der Ausstellung war am Stand von Elektriker Marolf installiert. Als Hausglocke bevorzugt man doch besser den gediegenen Ding-Dong-Ton als dieses grässliche, nervöse piep-piep-piep. Wunderschön in Form und Design sind die Druck- und Sensorenschalter aus der neuesten Feller-Kollektion.

*Aufgefallen sind die vielen Mädchen und jungen Damen mit modisch geflochtenen Zöpfen – frisiert am Stand der drei Höngger Coiffeure Maggie, Jasmin und Roland. Eine wirklich gut gelungene Schau handwerklicher Kunst im wahrsten Sinn des Wortes!*

Black and Decker, Black and Decker wohin des Hobby-Bastlers Auge schaut. Technik bis ins kleinste Detail. Doch wo sind die wunderschönen Geschenkartikel aus «Schrübli-Meiers» Laden geblieben?

Hermann Brandes, seines Zeichens Spenglermeister, stellte neben den modernsten Armaturen auch nostalgisches aus der guten alten Zeit aus. Fotos zeigten Ausschnitte aus einer Gewerbebeiz vor zirka fünfzig Jahren.



Die Agentur der Winterthur Versicherungen, seit gut einem Jahr an der Limmattalstrasse 177, orientierte in grossen Tafeln über ihr Versicherungsangebot. Ein Goldvreneli erwartete den glücklichen Gewinner des ersten Preises vom Wettbewerb. Aufmerksame Leser konnten sich an den erwähnten Tafeln orientieren.

Foto Peyers Gratisfoto-Hüsli erfreute sich regen Zuspruchs. Während den rund drei Tagen wurden über sechshundert Portraits abgelichtet.

Das altehrwürdige Handwerk des Schusters vertrat Jos. Beyeler. Als Orthopädie-Schuhmacher versteht er mit Einlagen oder Spezialschuhen den Fuss wieder in den richtigen Schritt zu bringen.

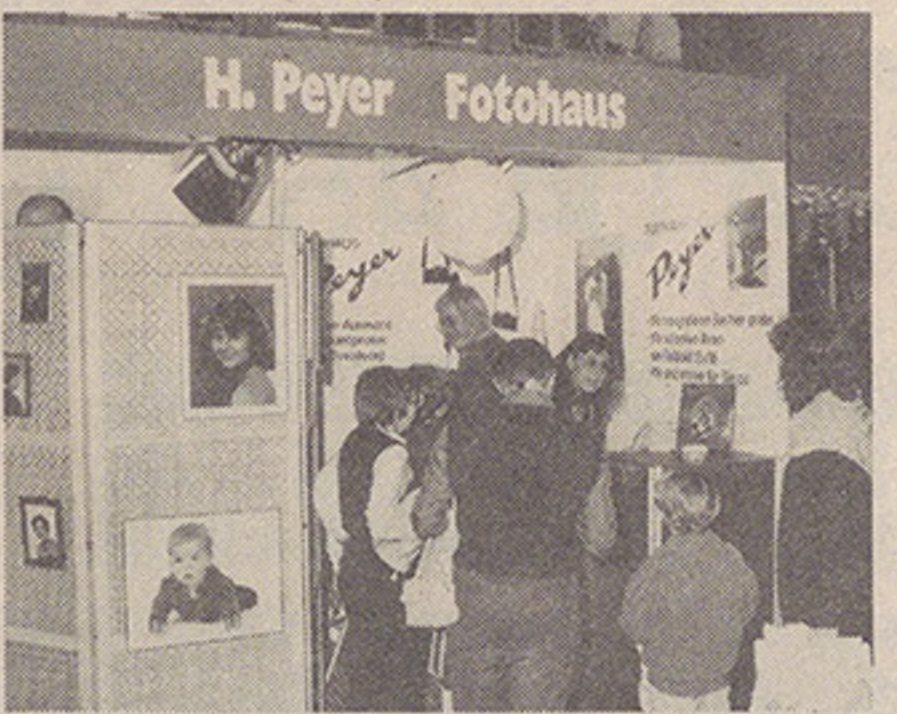
«Is Schwiizer Huus ghört Holz!» Holz ist nicht einfach Holz. Kropfpräparierte Tannenholz gebeizt (immer noch am schönsten) – aber auch in unzähligen Farben lackiert. Holz ist nicht Holz, gilt auch für die Sorten. Hier ist die Auswahl beinahe ebenso gross wie bei den gestalterischen Möglichkeiten. Dachstockisolation bei den heutigen Heizölpreisen (nicht vom Chole Huber diktiert!) beinahe ein Muss.

Farbe lebt, Farbe schützt. Farbe hat also vorerst eine technische, substanzhaltende Funktion. Über das Empfinden, die psychische Wahrnehmung der Farbe, genauer unzähliger Farbtöne kann der Fachmann David Schaub Farbbänder malen. Zusammen mit Schreinermeister Kropf haben diese beiden Standbauten viel handwerkliches Können, verbunden mit gekonntem Einsatz, branchenkonformer Materialien vermittelt.

Ob Heizöl oder Atomstrom, heizen ist und bleibt ein (teures) Politikum. Felix Christinger rückt diesem Problem zusammen mit der Firma Strebel, Hersteller von Brennöfen mit hohem Wirkungsgrad, am Stand vorerst mit Kleincomputer zuleibe. Die verblüffenden Resultate werden schriftlich garantiert – auch nach der Gewerbebeiz.

Behaglichkeit und wohlige Wärme versucht Hans Denzler, Cheminée- und Ofenbau, Regensdorferstrasse 61, zu vereinen. Der Wirkungsgrad konventioneller Chemiées ist im allgemeinen als schlecht bekannt. Nicht so die neuen Supra-Chemiées. Die formalen Probleme – bei den herkömmlichen Chemiées oft in geradezu phantastischer Weise gelöst – bieten hier noch zu wenig Möglichkeiten. Die neue Generation sollte Wirkungsgrad und Ästhetik auf einen Nenner bringen können.

*Kleiner Ausschnitt vom vielfältigen Standangebot der Höngger Gewerbebeiz. Die Gewerbebeiz war ständig voll besetzt. Publikumsnachfrage war überall ausserordentlich rege. Damit verbunden war eine allgemeine Raumnot. Es dürfte wohl nicht die letzte Leistungsschau vom Höngger Gewerbe in den nächsten Jahren sein!*



Blumen erfreuen Herz und Auge. Die Floristinnen vom Blumenhaus Rosenberger flochten und banden zum Teil an Ort und Stelle kleine Sträusschen, ein liebliches Brautbouquet, grosse Sträusse, Tischdekorationen und zum Wümmetzünni ein Arrangement kombiniert mit Trauben.

Die Höngger Banken: ZKB, SBG und SKA offerierten alle ein immenses Angebot an Literatur rund um das liebe Geld. Daneben setzte man je nach Neigung diesen oder jenen Akzent. ZKB propagierte im grossformatigen Dia mit Schreinermeister Soundso den Handwerkerkredit. Der SBG waren die Wertsachen ihrer Kunden viel wert. Sie zeigten eine Tresoranlage verbunden mit einem originellen Wettbewerb. SKA Höngg, das jüngste der Höngger Bankinstitute informierte per Bildschirm über Dienstleistungen wie: Salärkonto, Hypothekarkredit, Inhaberaktien, Eurocheque, Bancomat.

In die Südsee versetzt fühlte man sich beim Anblick des Standes vom Fitness Center Sunshine und der im Raume herrschenden Hitze. Sunshine bietet aber nicht nur Sonne aus der Röhre, der Hot-Whirl-Pool hat seinen festen Platz an der Wieslergasse 2.

Drei Figaros (sagt man bei Damen wohl Figaroninnen?) Salon Maggie, Salon Jasmin und Salon Roland haben sich zusammenge-

setzt und schufen gemeinsam einen sehr gut gestalteten Stand. Bestens gelungen ist ihnen auch der Gag mit dem «Essbaren Kopf», das heisst: für den Presseempfang wurden kleine Snacks auf einem Styroporkopf aufgesteckt. Bravo und dankeschön!

Hans Fawer, Radio, Television präsentiert – für die Elektronik-Branche ein klarer Fall – immer das Allerneueste. Video und Teletext sind die Stichworte. Ob in einigen Jahren «Der Höngger» über den Bildschirm in ihre Stube geliefert werden kann, war in einem Fachgespräch am Stand nicht zu klären.



**Garage Bombach AG**  
Zürich-Höngg  
Limmattalstrasse 398-400  
(Frankental)

Offizielle  
Vertretungen

**Buick  
Pontiac  
Opel**

- Reparaturen und Service (durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch.  
Sie werden überrascht sein.

**56 98 60**



**Weinverkauf**  
mit  
**Abhol-Rabatt!**  
Zweifel + Co.  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 36 00

**Zweifel  
Höngg**

**Gratis-Weindegustation**  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08.30-12.15  
und 14.00 bis 18.30 Uhr Samstag durchgehend 08.30 bis 16.00 Uhr  
ZWEIFEL Weinlaube mit Degustation und Verkauf:  
Regensdorferstr. 20, Zürich-Höngg  
immer vor dem Hause

Beaujolais a. c.  
FAYE 1979  
Châteauneuf-du-Pape  
a. c. blanc, Barolet

**GARAGE RIEDHOF**

**Roland Muther**

- Spezialisiert auf VW und Audi ●
- Pneuservice ●
- Radio-Cassetten-Service ●
- Reparaturen sämtlicher Marken ●

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/567226

**für Dachstockausbauten**



**Karl e. Isler AG**

Ackersteinstrasse 119  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 56 88 48



**HUNDESALON  
BABY**

Inh. B. Morand  
Limmattalstrasse 200  
8049 Zürich  
Telefon 56 97 68

- Baden
- Scheren
- Trimmen

**Haben Sie Sehprobleme?**

Wenn es um Ihre Augen geht...

sollten Sie sich vom Fachmann beraten lassen!

Spezialist für Brillenanpassung,  
Ausführung augenärztlicher Rezepte,  
Verkauf optischer Instrumente.

**Optik Götti**

Limmattalstrasse 189  
beim Meierhofplatz  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01/56 20 10

Mehr Sicherheit mit einer gepflegten Frisur aus dem Damensalon Jasmin.

**Damensalon Jasmin**

Myrtha und Hedy Zimmerli  
Limmattalstrasse 59  
Telefon 44 14 86

"Küchen nach dem Piatti-Prinzip haben prinzipiell ein paar Vorteile mehr."

*Piatti*

**Piatti  
Küchen**

A. Meier & Co.  
Holzbau  
Dorfstrasse 19  
8037 Zürich  
Tel. 01/42 07 04

Planung und Einbau der echten Schweizer Piatti-Küchen sind so individuell wie Ihre Wünsche, weil Sie vom Piatti-Spezialisten in Ihrer Nähe betreut werden.

Ist Nummer 1 und will es bleiben.

**TV-Reparaturen 8-20 Uhr**

Junges, seriöses Fachteam repariert prompt  
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!  
**44 14 14**  
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

**SCHWEIZER UNION VERSICHERUNGEN**

Passieren kann immer etwas!

Darum fragen Sie rechtzeitig Ihren Versicherungsfachmann in Höngg



SCHWEIZER UNION  
Generalagentur Zürich  
Pierre Guggiari

Beethovenstrasse 11  
8022 Zürich  
Telefon 201 07 00



**Walter Hirschi**

Telefon  
**844 04 45**

Alle Farben dieser Welt  
**BONDEX**  
3D-Colorsystem

Farbe auswählen, mischen, sofort zum Mitnehmen. Mehr als 1500 Farbtöne zur Wahl. In Lack-, Dispersionsfarbe oder Holzschutz. Auch später mischen wir tongenau nach.

Sie werden an Ihrer Wohnung neue Freude haben nach einer Renovation mit dem BonDEX System.



Alfred Kunz  
Limmattalstr. 186  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 70 16

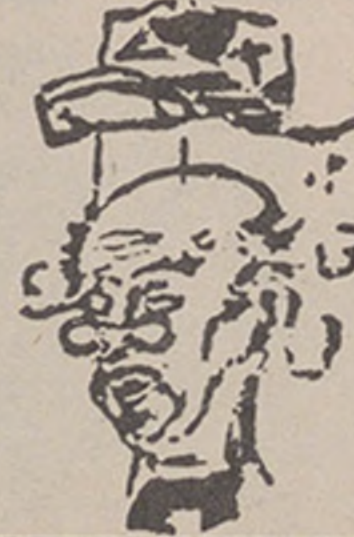
Wir suchen 2 Drogistinnen (Teilzeitarbeit ca. 20 Std. pro Monat). Eventuell Hausfrauen, die in den Beruf wieder einsteigen wollen. Bitte melden im Geschäft.

Auch ein Klein-Inserat wirkt.

**Teppichresten laufend 50-70% billiger**

204 x 240 Fr. 83.-	120 x 455 Fr. 65.-	170 x 199 Fr. 57.-	180 x 200 Fr. 58.-
175 x 195 Fr. 47.-	140 x 295 Fr. 72.-	164 x 172 Fr. 49.-	196 x 273 Fr. 128.-
194 x 218 Fr. 71.-	154 x 167 Fr. 43.-	185 x 295 Fr. 90.-	140 x 370 Fr. 78.-
285 x 350 Fr. 180.-	170 x 400 Fr. 124.-	200 x 210 Fr. 71.-	154 x 423 Fr. 150.-
285 x 400 Fr. 170.-	200 x 400 Fr. 128.-	145 x 300 Fr. 52.-	235 x 330 Fr. 160.-
300 x 375 Fr. 225.-	185 x 420 Fr. 117.-	108 x 400 Fr. 49.-	180 x 360 Fr. 124.-
253 x 300 Fr. 140.-	200 x 215 Fr. 86.-	255 x 325 Fr. 124.-	125 x 365 Fr. 59.-
255 x 400 Fr. 164.-	243 x 300 Fr. 144.-	265 x 500 Fr. 226.-	114 x 400 Fr. 43.-
160 x 260 Fr. 70.-	245 x 400 Fr. 177.-	275 x 295 Fr. 130.-	105 x 400 Fr. 55.-
130 x 555 Fr. 108.-	260 x 233 Fr. 109.-	270 x 365 Fr. 177.-	127 x 420 Fr. 95.-
148 x 214 Fr. 32.-	205 x 240 Fr. 84.-	240 x 240 Fr. 118.-	173 x 183 Fr. 54.-
100 x 400 Fr. 53.-	220 x 420 Fr. 147.-	205 x 252 Fr. 110.-	200 x 400 Fr. 159.-
130 x 160 Fr. 24.-	180 x 150 Fr. 40.-	280 x 320 Fr. 143.-	195 x 408 Fr. 120.-
90 x 122 Fr. 11.-	159 x 450 Fr. 85.-	195 x 225 Fr. 66.-	180 x 264 Fr. 95.-
93 x 465 Fr. 59.-	147 x 183 Fr. 35.-	205 x 400 Fr. 130.-	212 x 238 Fr. 100.-
126 x 400 Fr. 70.-	110 x 147 Fr. 23.-	205 x 207 Fr. 77.-	246 x 400 Fr. 147.-
186 x 219 Fr. 75.-	108 x 490 Fr. 71.-	190 x 250 Fr. 71.-	300 x 580 Fr. 263.-
735 x 400 Fr. 480.-	115 x 185 Fr. 34.-	181 x 212 Fr. 61.-	270 x 445 Fr. 228.-
400 x 480 Fr. 305.-	94 x 146 Fr. 16.-	167 x 190 Fr. 63.-	315 x 335 Fr. 211.-
400 x 450 Fr. 270.-	100 x 120 Fr. 20.-	205 x 187 Fr. 76.-	290 x 400 Fr. 232.-
318 x 400 Fr. 195.-	400 x 425 Fr. 272.-	120 x 340 Fr. 81.-	300 x 328 Fr. 120.-
340 x 350 Fr. 272.-	350 x 750 Fr. 394.-	105 x 345 Fr. 58.-	255 x 400 Fr. 204.-
735 x 400 Fr. 438.-	320 x 445 Fr. 272.-	70 x 467 Fr. 42.-	270 x 385 Fr. 187.-
111 x 760 Fr. 185.-	315 x 400 Fr. 227.-	400 x 590 Fr. 377.-	300 x 300 Fr. 126.-
160 x 430 Fr. 108.-	347 x 400 Fr. 310.-	380 x 400 Fr. 243.-	230 x 400 Fr. 174.-
157 x 220 Fr. 62.-	396 x 608 Fr. 361.-	322 x 400 Fr. 280.-	280 x 400 Fr. 230.-
125 x 445 Fr. 66.-	166 x 264 Fr. 66.-	400 x 600 Fr. 432.-	250 x 270 Fr. 135.-
155 x 195 Fr. 42.-	160 x 510 Fr. 127.-	580 x 400 Fr. 370.-	260 x 415 Fr. 235.-
145 x 165 Fr. 38.-	180 x 400 Fr. 108.-	365 x 400 Fr. 237.-	245 x 250 Fr. 110.-
160 x 400 Fr. 110.-	155 x 420 Fr. 98.-	190 x 370 Fr. 126.-	137 x 420 Fr. 79.-
165 x 400 Fr. 110.-	150 x 425 Fr. 92.-	200 x 295 Fr. 106.-	135 x 220 Fr. 57.-
200 x 200 Fr. 48.-	145 x 155 Fr. 36.-	199 x 600 Fr. 191.-	
180 x 264 Fr. 95.-	130 x 330 Fr. 64.-	190 x 220 Fr. 64.-	

Das Teppichhaus mit den unschlagbaren Preisen



**A. BURGNER AG**

Zentrum — Regensdorf — Tel. 840 50 26

Gratis-Hauslieferung, ausmessen, Verlegemesser

**HONDA  
AUTOMOBILES**

Sämtliche Modelle stehen für Sie zur Probefahrt bereit.



Vulkanstrasse 120, **JHKellerAG Zürich** 8048 Zürich, Tel. 01/64 24 10

## 1100 Jahre Wipkingen Feierlicher Höhepunkt im Kirchgemeindehaus

(fg) Das Zürcher Stadtquartier Wipkingen feiert dieses Jahr mit einer Reihe von kleineren und grösseren Veranstaltungen seine 1100-Jahrfeier, deren festlicher Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss am vergangenen Dienstagabend ein Konzert des Zürcher Kammerorchesters unter der Leitung von Edmond de Stoutz bildete. Stadtpräsident Dr. Sigmund Widmer beleuchtete in einer «Chronik über Wipkingen» die Geschichte von der ersten Besiedlung durch die Kelten bis zum Bau der Westtangente. Im Foyer des Kirchgemeindehauses wurde die Fotoausstellung «Schüler sehen ihr Quartier» eröffnet.

ste und weist darauf hin, dass auf den Anlass der 1100-Jahrfeier ein Buch des «Quartierchronisten» Jakob Frei «Wipkingen einst und heute» erschienen ist.

### Das Zürcher Kammerorchester,

das nach den Worten von Edmond de Stoutz seit 15 Jahren durch seine Probenarbeit im Gemeinschaftszentrum Wipkingen eine enge Verbindung zum Quartier hat, eröffnet den Abend mit dem Concerto grosso in c-moll von Georg Friedrich Händel. Nach der Pause folgten eine Serenade von Edward Elgar und das Concertino Nr. 2 in G-dur von Giovanni Battista Pergolesi. Das anwesende Publikum zeigte seine Begeisterung durch stürmischen Applaus.

### Stadtpräsident Dr. Sigmund Widmer

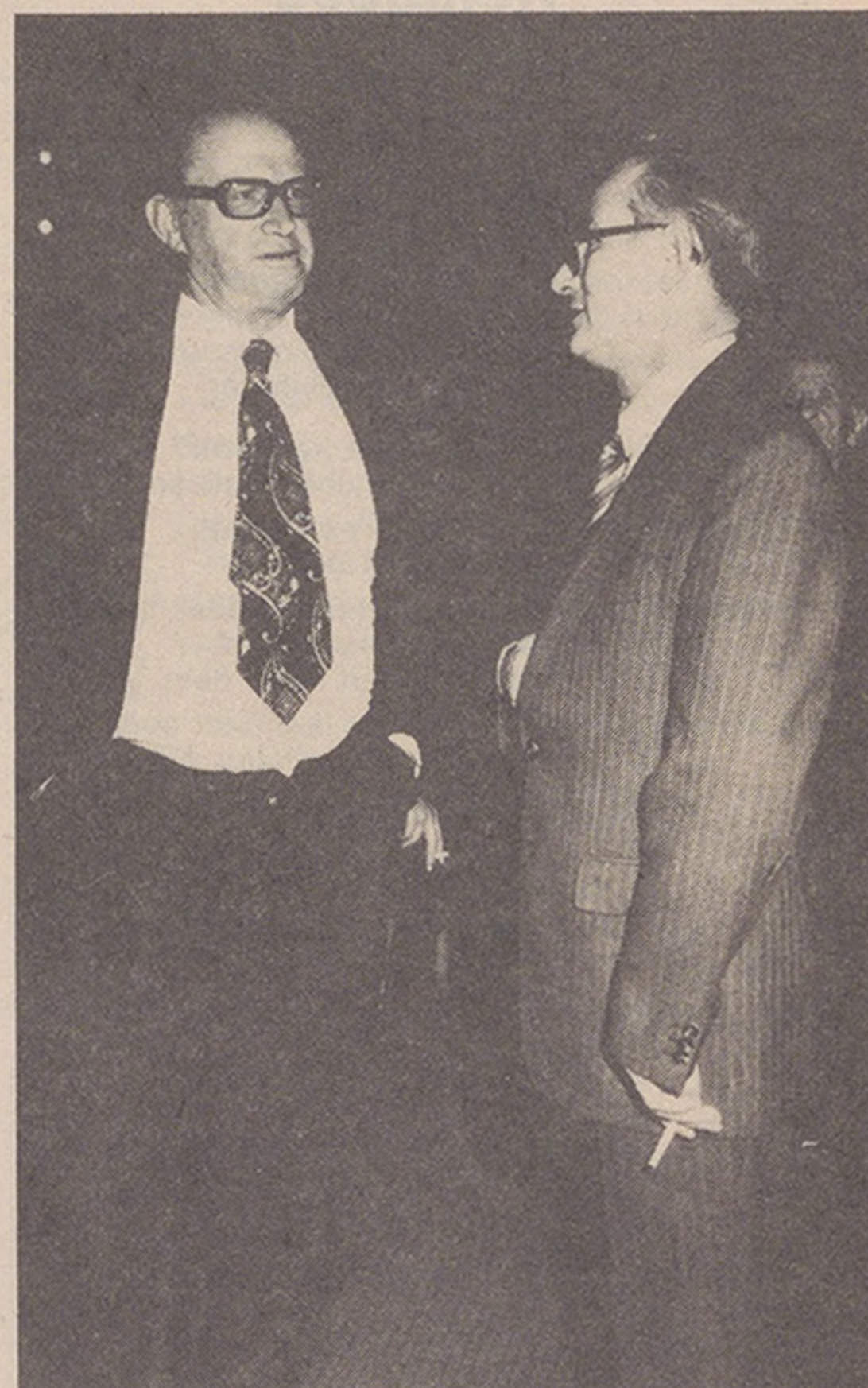
erinnerte sich, dass er in Wipkingen seine erste 1.-August-Rede gehalten hatte. In seinem Abriss über die Geschichte Wipkingens erwähnte er die Urkunde

Auf einem der letzten verbliebenen Grünflecken, dem Sydefädeli, wurde kürzlich der erste Spatenstich für das Alterswohnheim getan. Als besondere Last bezeichnete Widmer die Zweiteilung des Quartiers durch die Westtangente, für deren Überdeckung zurzeit ein Projekt ausgearbeitet wird.

Wie der Stadtpräsident betonte, versuche man, durch kleine, gezielte Massnahmen die Wohnlichkeit im Quartier zu verbessern, so etwa durch Wohnstrassen um die Landenberganlage und Verkehrsberuhigungsmassnahmen an verschiedenen anderen Orten. Vom Milchbuckeltunnel erhoffe man sich städtischerseits eine Entlastung des Quartiers. Abschliessend meinte Widmer, die Geschichte Wipkingens spiegle die Geschichte der Stadt selber, bei der schöne und weniger schöne Zeiten aufeinander gefolgt seien. Wesentlich sei jedoch, wie man sich zu den Problemen, die sich stellen, verhalte, ob man diese zu lösen versuche oder resigniere.

### Angst vor «1984»

Vor wenigen Jahrzehnten, ältere Leute aus dem Quartier erinnern sich noch daran, stand die Kirche von Wipkingen inmitten von Rebbergen. Heute führt unterhalb der Kirche, als Verbindung zwischen Escher-Wyss- und Bucheggplatz die meist befahrene Strasse der Schweiz: Ein reissender Fluss von täglich bis zu 70 000 Fahrzeugen trennt das Quartier in zwei Teile. Lärm, Gestank und aufgewirbelter Dreck lassen die Quartierbewohner die Nähe der Westtangente meiden. Die kleinen Quartiergeschäfte entlang der grossen Strasse sind längst verschwunden, eine Vereinigung der Gewerbetreibenden hat sich vor zwei Jahren aufgelöst. Grünflächen, die dem Verkehr nicht zum Opfer gefallen sind, wurden überbaut.



Stadtpräsident Sigi Widmer im Gespräch mit Erich Fehr, Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen - Quartierverein. Zum feierlichen Anlass haben beide die Sorgen (siehe Textbeitrag) über Wipkingen für einen kurzen Moment vergessen.



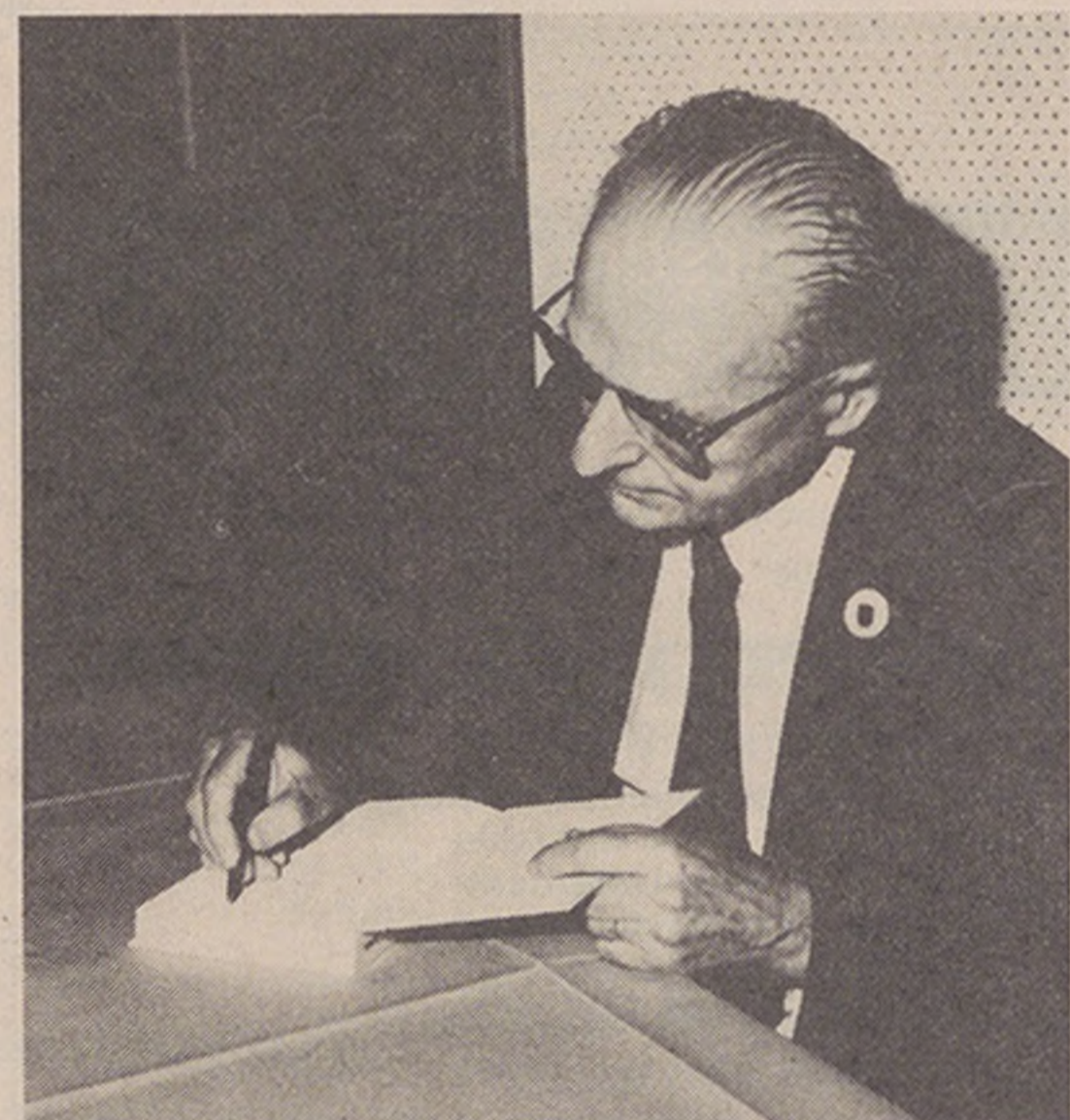
Das Zürcher Kammerorchester unter der Leitung von Edmond de Stoutz war der kulturelle Höhepunkt der Festveranstaltungen rund um 1100 Jahre Wipkingen.

Der festlich mit Blumen und Arrangements der Stadtgärtnerei geschmückte Saal des Kirchgemeindehauses Wipkingen ist bis auf den letzten Platz besetzt. Der Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen - Quartierverein, Gemeinderat Erich Fehr, kann eine Reihe von prominenten Gästen begrüssen, darunter der bereits erwähnte Stadtpräsident, die Stadträte Ruedi Aeschbacher und Max Bryner, Gemeinderatspräsident Hans Christinat und den Wipkinger Nationalrat Alfred Affolter. Quartiervereinspräsident Fehr freut sich über die zahlreichen Gä-

aus dem Jahr 881, mit der Kaiser Karl III., genannt Karl der Dicke, das Dorf «Wibiching» dem Fraumünsterkloster vermachte. Widmer bedauerte, dass das Buch von Quartierchronist Jakob Frei nicht ein paar Tage früher erschienen sei, so hätte er für sein Referat weniger Arbeit gehabt.

Wipkingen kam mit der ersten Eingemeindung von 1893 zur Stadt Zürich. Damals, so führte Widmer aus, sei man stolz darauf gewesen, zur «Grossstadt» zu gehören, es habe nicht den Beiklang gehabt, den es heute hat.

Wie der Stadtpräsident feststellte, sei Wipkingen heute ein Problemquartier, einerseits durch die totale Überbauung, andererseits durch Überalterung und eine kontinuierliche Bevölkerungsabnahme, die rund 3 Prozent über dem städtischen Durchschnitt liegt.



Jakob Frei, alt Lehrer und Wipkinger Chronist signiert das von ihm verfasste Buch «Wipkingen einst und heute».

Neben einigen schönen Wohngebieten sind grosse Teile des Quartiers massiv vom Durchgangs- und Schleichverkehr betroffen. Jüngere Leute wandern ab, ältere Leute bleiben. Die Folge ist Überalterung und gesamthaft eine Abnahme der Bevölkerung. Neuzuzüger gehören meist unterprivilegierten Schichten an, die es schwer haben, anderswo überhaupt eine Wohnung zu finden.

Aufgrund des «Mahnmal Westtangente», wie es eine Gemeinderätin aus dem Quartier formulierte, haben die Anwohner Angst vor 1984. Angst davor, dass sich ein Teil des Verkehrs aus dem Milchbuckeltunnel noch zusätzlich durch das Quartier bewegt, weil bis zur Eröffnung keine neue Brücke zur Verfügung steht. Dabei ist es kaum tröstlich, dass ein Veloweg von Wipkingen in die Stadt geplant ist; es bleibt zu hoffen, dass sich die Kommission Biel innert nützlicher Frist etwas grundsätzliches dazu einfallen lässt, wohin der Verkehr aus dem Milchbuckeltunnel geleitet werden soll.

## Sportverein Höngg

Höngg I - Unterstrass 5:0 (1:0)

Höngg mit folgender Aufstellung: Rolf Hausmann, Rolf Gut, Christian Riva, Reto Cavegn, Bruno Iten, Jürg Hüssler, Marcel Beusch, Fredy Iten, Ossi Köchlin, Röbi Barta, Roger Troyon; Konrad Schaad, André Nellen; Max Ruckstuhl. Tore: viermal Röbi Barta (echter Hatrick), einmal Ossi Köchlin. Unterstrass zeigte in der ersten Hälfte, dass sie gewillt waren mindestens einen Punkt nach Hause zu nehmen. Doch nach ca. 35 Minuten liessen ihre Kräfte merklich nach, die Höngger dominierten ab diesem Zeitpunkt ganz klar.

Die knappe Halbzeitführung wurde am Anfang der zweiten Hälfte rasch ausgebaut. Besonders stark beteiligt war daran der Youngstar Röbi Barta, der gleich viermal in die Maschen traf. Das Resultat hätte ruhig höher ausfallen können, doch wurden viele gute Torchancen nicht ausgewertet.

Die Truppe von Severino Mentasti zeigte sich in einer guten Spiellaune, besonders in der zweiten Hälfte. Die Höngger Equipe legte die komplettere Mannschaftsleistung an den Tag und zwangen den Unterstrasslern ihr Spiel auf.

Höngg führt die Tabelle vor Wiedikon und Affoltern a./A. an. Hoffen wir, dass das so bleibt, dann können die Höngger positiv in die Zukunft sehen.

Peter Ruckstuhl

### Zwischenrangliste

1. Höngg	6 Spiele	10 Punkte
2. Wiedikon	5 Spiele	9 Punkte
3. Affoltern a./A.	5 Spiele	8 Punkte

### 4. Liga

Blue Star - SV Höngg 1:1

Sportplatz Buchlern, 8.30 Uhr. Aufstellung: Büfi; Schaad, Stark, Bürke, Petrocchi; Stoop, Treve, Hofstetter; Bühn, Kilius, Schütz; Ausw.: 48. Minute Heritier, 55. Minute Widmer.

Der Weingeist des Winzerfestes steckte noch in allen 22 Beinen. Die rutschige Partie nahm in der 9. Spielminute durch einen gefährlichen Angriff von A. Schütz noch keine positive Wendung. Beide Mannschaften versuchten auf dem tiefen Boden ein gefälliges Spiel zu gestalten. Freistoss - Tor. Blue Star ging mit 1:0 in der 29. Minute in Führung.

Zweite Halbzeit: R. Bürke erlag, beim Versuch einen Ball zu retten, dem Maschenzaun, an welchem er seine Hand verletzte. Unsere Höngger stifteten grosse Verwirrung vor gem gegnerischen Tor. Nach unzähligen Chancen gelang es «Höfi» einen präzisen Steilpass anzunehmen und schoss, das 1:1. Die Druckperiode hielt bis zum Schlusspfiff an. U. Stoop

### Junioren

SV Höngg Inter A 2 - FC Schöftland Inter A 2 0:2

In diesem Spiel das gleiche Lied. Mit meistens stehendem Fussball kann in einer Inter-Mannschaft kein Spiel gewonnen werden. Weiterer Kommentar überflüssig.

SV Höngg B 1 - FC Dübendorf B 1 2:3

Bis 10 Minuten vor Schluss stand die Partie 2:1 zugunsten der Höngger. Doch dann kamen die Gäste mit gütiger Mithilfe des Schiedsrichters zu zwei Treffern, welche das Spiel entschieden.

SV Höngg C 1 - FC Witikon C 1 3:1

In einem ausgezeichneten Spiel schlugen die mit selbstlosem Einsatz aufspielenden Höngger, trotz eines 0:1-Rückstandes ihren Gegner verdient mit 3:1 Tore.

SV Höngg C 2 - FC Seefeld C 2 0:6 (0:0)

Nach einer guten ersten Halbzeit kam die Wende. Die Seefelder waren frischer und spielten schneller. Sie gewannen das Meisterschaftsspiel verdient.

### Senioren

Meisterschaftsspiel vom Samstag, 17. Oktober 1981

Wetikon Veteranen - Höngg Veteranen 1:1 (0:1)

Mit einigen Besetzungsschwierigkeiten trat unsere Mannschaft auf dem klebrigen, grossen Spielfeld des FC Wetikon an und versuchte mit überlegenem Spiel Tore zu schießen. Aus den verschiedenen Chancen entstand nur ein Treffer durch W. von Dach auf Pass von R. Müller.

Am Schluss des Spieles war man mit der Punkteteilung zufrieden. Am nächsten Freitag/Samstag, 23./24. Oktober sind wieder alle drei Mannschaften im Einsatz. Henry

## Missbehagen über Radio und Fernsehen - auch beim LdU

(zup) Die Beschwerdekommision für Radio und Fernsehen hat zwei Verletzungen der Konzession durch das «Zürcher Regionaljournal» festgestellt. Damit wird auch von dieser sehr toleranten Kommiss-

sion festgehalten, dass das Regionaljournal die einfachsten Regeln des Anstands und der Sorgfalt grob verletzt hat, und dass es überdies durch eindeutige Manipulationen die Zuhörer wissentlich falsch informierte.

Der Landesring hat in mehreren Stellungnahmen auf die schlechte Arbeit von Radio und Fernsehen bei der Berichterstattung über die Jugendunruhen hingewiesen. - Es ist schwer verständlich, dass die Kommission darauf verzichtet, eigene Vorschläge zur Behebung der Mängel bei der SRG vorzuschlagen. Offenbar ist das Vertrauen in die zuständigen Instanzen unbegrenzt. - Der Zürcher Landesring hofft, dass die SRG in Zukunft auch in kritischen Zeiten korrekt und fair arbeitet und damit das Vertrauen rechtfertigt, welches ihr die Beschwerdekommision erwiesen hat.

## Plastik-Tragtaschen sind umweltfreundlich

Dass Plastik-Tragtaschen bei nassem Wetter den Papier-Tragtaschen überlegen sind, leuchtet ein. Dass die reissfesten Plastiktragtaschen aus Kunststoff aber auch keine Gefährdung für die Umwelt darstellen, ist noch nicht allgemein bekannt. Diese Plastik-Tragtaschen sind nämlich sozusagen ausnahmslos aus Polyäthylen hergestellt. Polyäthylen aber ist ein Kunststoff, dessen chemisches Gerüst aus Kohle und Wasserstoff besteht. Die Verbrennung von Polyäthylen ist vollständig, d. h. es entstehen einzig Kohlendioxyd und Wasser. Es entstehen somit weder chemische Abgase, noch bilden sich Russ oder Asche.

## ...für unübertroffenen Schlafkomfort!

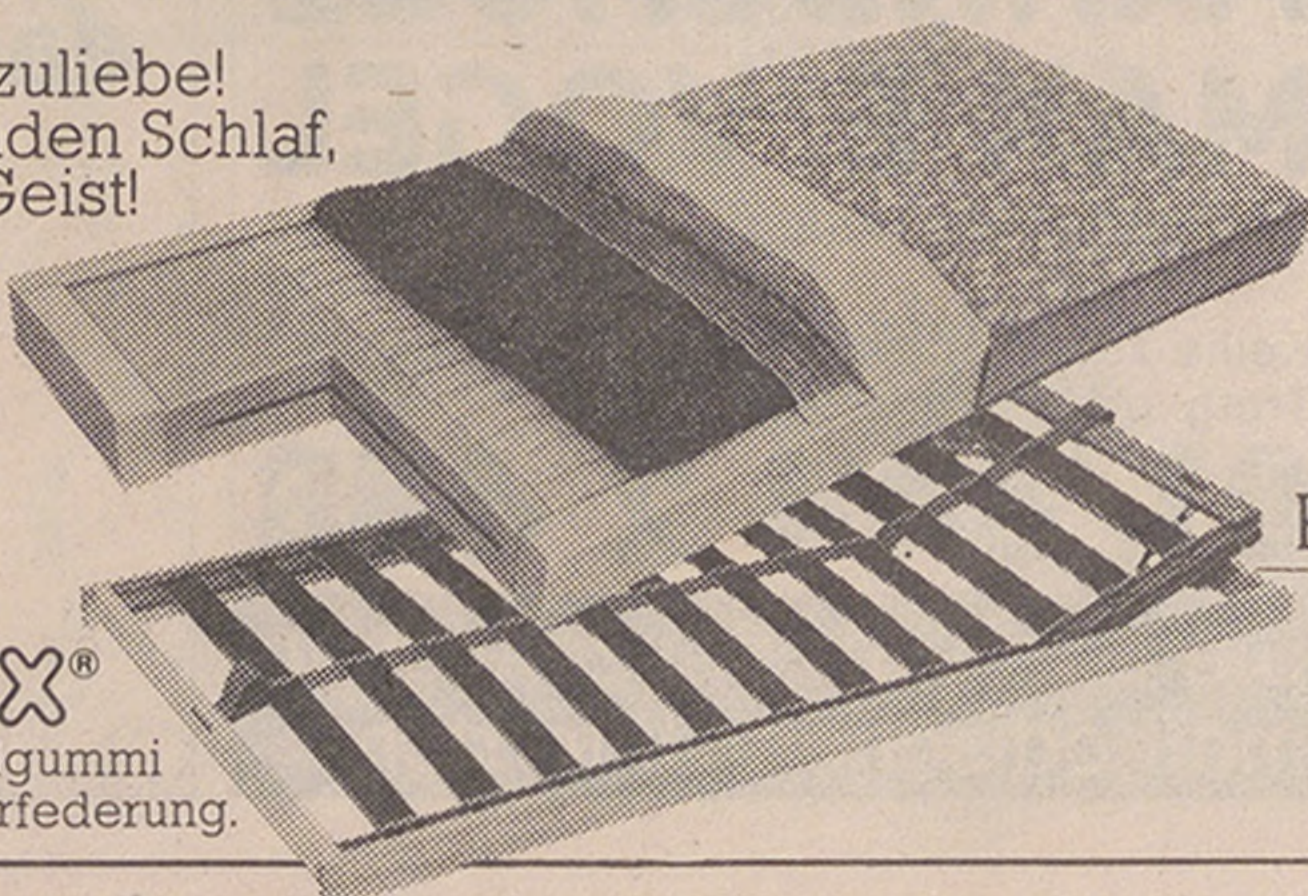
Ihrem Rücken zuliebe!  
Für gesunden Schlaf,  
Erholung für Körper und Geist!

### DORMACRINO®

...die Anti-Rheuma- und Gesundheitsmatratze mit eingebauter Rückenstütze. Auflagen von reinen Schweifhaaren und Schafschurwolle.

### DORMAFLEX®

...die perfekte, auf Spezialgummi gelagerte Bett-Unterfederung.



**VERLÄNGERTE  
AKTION**  
10% Rabatt  
für Betten  
und Matratzen bis 31. Okt. 1981

Roland Huber Innendekorationen

Limmattalstrasse 189  
8049 Zürich  
Telefon 01 56 72 62





Ref. Kirchgemeinde  
Zürich-Höngg

## Religiöse Erziehung von Kleinkindern

Vier Gesprächsabende für  
Eltern und andere Interessierte  
Jeweils kurze Einführung durch  
Frau Pfr. Ines Buhofer

- 2. November Wo wohnt de lieb Gott?  
Mit Kindern über Gott sprechen
- 9. November Ich ghöre n'es Glöggli  
Mit Kindern beten
- 16. November Werdet alli Lüüt wieder läbig,  
wänn's gstorbe sind?  
Kinder fragen nach dem Tod
- 23. November Das gseet de lieb Gott aber  
gar nöd gern. Kinder fühlen  
sich schuldig.

Die Abende finden jeweils an  
einem Montag um 20 Uhr  
im Café Sonnegg (bei der  
Kirche) statt.

## Restaurant Freihof

Am Freitag,  
30. Oktober und 27. November

## Metzgete

Mit musikalischer Unterhaltung.  
Verlängerung bis 02.00 Uhr

Freundlich ladet ein  
Familie Flückiger, Restaurant Freihof  
Am Wasser 87  
Telefon 56 01 88

Aus dem most  
wonderful  
Amerika-Angebot,  
das wir je hatten...



# New York Preishit Alles ab 795.- im neuen Katalog.

(nur Flug, inkl. Flughafensteuern)  
New York ab 795.-, Los Angeles ab 1395.-,  
Miami ab 995.-, ...

Drehscheiben und Ausgangspunkte für 14 begleitete Amerika-  
Rundreisen, überall auf dem Kontinent und Mexiko. Oder für  
individuelle Amerika-Ferien in Mietwagen und Motorhome. Die  
Möglichkeiten sind zahlreich wie noch nie!  
Neu - Junge unter sich! Begleitete Campingreisen und Motorrad-  
reisen à la Easy Rider.

Buchen Sie jetzt. Die Auswahl ist wonderful!  
Und so zahlreich sind die anderen Ferienmöglichkeiten, jede ein ausführlicher Katalog:  
Badeferien, Begleitete Rundreisen in und um Europa, mit Bahn, PTT-Bus, Schiff oder  
Flugzeug, Ferne Kontinente, City-Flüge/Festtagsreisen, Adventure Tours, Italia 365,  
Tessin heiter, Grand's Prix Tours, Kreuzfahrten, Interhome, Interhotel, Railtour, Club  
Méditerranée, Spezialprogramme.

**Altstetterstr. 140**  
gegenüber Neumarkt-Zentrum  
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze   
Ihr Ferienverbesserer

## Rover vom Spezialisten.

Rover 2600	Aut. 78	rot	73 200 km
Rover 2600	Aut. 79	gold	53 700 km
Rover 2600	Aut. 79	silber	36 200 km
Rover 3500	Aut. 77	gold	58 900 km
Rover 3500	Aut. 78	weiss	70 400 km
Rover 3500	5G. 79	braun	38 800 km
Rover 3500	5G. 79	weiss	39 400 km
Range Rover DL 75		weiss	66 500 km
Range Rover DL 77		grün	87 100 km
Range Rover DL 77		silber	49 000 km
Range Rover DL 79		weiss	17 200 km

Grosse Auswahl an Neuwagen  
Rover 2600, 2600S, 3500 u. Van den Plas  
Neu! Range Rover 4-türig!

### Superangebot

Sie zahlen bei uns höchstens  
Fr. 19900.-

für einen fabrikneuen Rover 2600 mit Automat.

**Emil Frey AG, Zürich**  
Badenerstrasse 600, 8048 Zürich  
Telefon 01 / 54 57 00

Das vielseitige Autohaus



## restaurant rebstock

- Erstklassige Zubereitung
- Schneller Service
- Günstige Preise
- Menus
- Warme und kalte Speisen
- Ganzer Tag Tellerservice
- Und dazu Illy-Café

Angeschlossen an der Lunch-Check-  
Organisation

Alle Tage offen

## Wildspezialitäten Frischer Sauser

Forelle blau oder Meunière  
und verschiedene weitere Spezialitäten,

zum Beispiel  
Kalbsleber Venitienne mit Polenta  
Nasi Goreng

Mit höflicher Empfehlung Familie C. De Prä

## Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

## Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche  
Ausbildung  
modernster Theorie-Unterricht  
Schulwagen mit Stockschtaltung  
und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

## Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
Hu. Grossenbacher

Die gute Fahrschule  
ruhig, schnell  
und gründlich

Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen

## Auto-Fahrschule Höngg

staatl. gepr.

Bekannt für gute, ruhige, rasche  
und gründliche Ausbildung  
Automat und Stockschtaltung  
Treffpunkt nach Vereinbarung

## W. Rüegg

Ottenbergstrasse 20, Telefon 42 77 50

autofahrschule

## schmid

Erika und Hans Schmid  
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle  
Prüfungsvorbereitung  
Schulwagen mit Stockschtaltung  
und automatischem Getriebe  
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

## FAHRSCHULE MAX E. VOGEL

Im Zentrum von Höngg Automaten und  
Stockschtaltung

Keine Termenschwierigkeiten  
Treffpunkt nach Vereinbarung

**01/844 2 488**

Sie bürgt für neuzeitlichen  
methodischen Unterricht



Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich  
Telefon 01/56 70 22

### Wildspezialitäten

#### Rehschnitzel «Smitane»

Wildrahmsauce  
Apfel mit Preiselbeeren, Trauben  
hausgemachte Spätzli  
Kastanienpurée

#### Rehrücken «Hubertus»

Wildrahmsauce  
Trauben, Kastanienpurée  
Rosenkohl, Spätzli

\*\*\*

#### Egli, Hecht, Zanderfilet

\*\*\*

3 Kegelbahnen

Abends immer



## RESTAURANTS NEUE



Steigern Sie  
die Hochstimmung bei  
Wildspezialitäten

### (GAUMENWAID)

und am überwältigenden Blick  
in den Alpenkranz

### (AUGENWAID)

Wenn Sie viele Gäste und  
besondere Wünsche haben,  
verlangen Sie unsere Offerte.  
Wenn Sie aber schon heute oder  
morgen kommen, reservieren  
Sie sich bitte unverzüglich Ihren  
Tisch.

Alex Meier

Waidbadstrasse 45  
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

## Jeans in allen Variationen

jeans mode höngg  
Wiesergasse 8 — beim Dorfladen

## Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet  
von 8.30 bis 24.00 Uhr  
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr  
Montag Ruhetag

### Wildspezialitäten

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:  
Fam. Krappf-Lothaller  
Telefon 56 71 36



## Sportartikel-Börse

Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus 2. Stock)

Freitag, 23. Oktober, ab 17.00 Uhr.  
Annahme: Skianzüge, Skischuhe, Skis,  
Schlittschuhstiefel und Schlitten. (Neuere Modelle)

Samstag, 24. Oktober, ab 09.00 bis 16.00 Uhr

Annahme und Verkauf  
Aus Platzgründen müssen jedoch die nicht-  
verkauften Skis und Schlitten ab 16.00 Uhr  
abgeholt werden.

Der Erlös der Sportartikelbörse kommt nach  
Abzug der Spesen Hilfsbedürftigen im Quartier  
zugute.

Wir hoffen auf die Unterstützung  
der Höngger Eltern  
und danken im voraus.

Wir freuen uns auf ihren Besuch in der Rössli.

Frauenverein Höngg

## Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Die stimmberechtigten Frauen und  
Männer der reformierten Kirchgemeinde  
Zürich-Höngg werden eingeladen zur

## Kirchgemeinde- versammlung

auf Montag, den 26. Oktober 1981,  
20.15 Uhr, in das Kirchgemeindehaus  
Höngg.

Traktanden:

1. Budget
- 1.1. Projektierungskredit Pfarrhaus  
Hohenklingenstrasse 29,  
Fr. 16 000.-
- 1.2. Genehmigung des bereinigten  
Voranschlags
2. Im Anschluss an die Versammlung:  
Umfrage und Allfälliges

Die Akten liegen ab 16. Oktober 1981  
im Büro des Gemeindehelfers R. Kaul,  
Regensdorferstrasse 190, zur Einsicht-  
nahme auf (Montag bis Freitag 8-10  
Uhr, oder nach tel. Vereinbarung,  
Telefon 56 62 45).

Stimmberechtigt sind alle in der  
Gemeinde Zürich-Höngg wohnhaften  
Schweizer Bürgerinnen und Bürger,  
die der evangelisch-reformierten  
Landeskirche angehören, das  
20. Altersjahr zurückgelegt haben und  
im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt  
sind.

Das Stimmregister kann im Quartier-  
büro Höngg zu den Schalterstunden  
eingesehen werden.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die  
ausländischen Gemeindeglieder und  
die konfirmierten Jugendlichen  
freundlich eingeladen, für sie bleibt der  
hintere Teil des Saales reserviert.

Zürich,  
30. September 1981 Die Kirchenpflege

## Ballett

und  
Rhythmik-  
schule  
Höngg

### Neue Kurse

für Kinder  
und Erwachsene

Erwina Haas  
Ballettmeisterin  
Riedhofstrasse 357  
Telefon 56 86 61



Krankenhaus Bombach  
Zürich-Höngg

Tenemos muchas estelentes colabora-  
doras, Pero necesitamos

### Ayudante de hogar

para la limpieza da cada dia y  
tambien para ayudar en cozina  
Pueden empezar ensegida o mas tarde.

Nosotros les ofrecemos

- un turno de trabajo normale
- Oportunidad de comer y habitacion  
a condiciones favorables
- Buenas combinaciones de Tramvia  
y Bus
- Prestaciones sociales modernas

Estranjeritas con el permiso B o C  
bienvenido.  
Seremos muy contentos si pudieramos  
tener su telefono: 56 20 20

Frau Hofer Hauswirtschaftsleiterin

### Krankenhaus Bombach

Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich

# Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 25. Oktober 1981

**Gottesdienst**  
10.00 Kirche: Pfr. H. H. Brunner  
Kinderhort  
Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit  
Kein Gottesdienst im Schulhaus Lachenzelg  
Keine Jugendgottesdienste  
**Sonntagschule**  
9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg  
10.00 im Schulhaus Imbisbühl  
10.00 im Kirchgemeindehaus  
10.00 im Hessengut

Abendmusik in der Kirche:  
Claude Starck, Violoncello, und Karin Halter, Orgel, spielen Werke von Dupré, Marcello, J. S. Bach und E. Gigout.

### Wochenveranstaltungen

Montag, 26. Oktober 1981  
17.15 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg: Werktagskinder-Gottesdienst

20.15 im Kirchgemeindehaus:  
Kirchgemeindeversammlung  
Mittwoch, 28. Oktober 1981

11.30 Sonnegg-Treff: Mittagessen  
Reintrag zugunsten des Behinderten-Ferienheims in Lavin.  
Am Nachmittag Café für jung und alt.  
Freitag, 30. Oktober 1981

8.00 im Kirchgemeindehaus, Zwingli-stube: Morgenessen für ältere Gemeindeglieder.

## Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 25. Oktober 1981

**Gottesdienst**  
10.00 im Kirchgemeindehaus  
Frau Pfr. Schröder  
Kollekte für die Arbeitsgemeinschaft für Strafgefangene und Entlassene, Team 72  
Kein Jugendgottesdienst  
**Kindergottesdienste**

9.00 im Pavillon Lanzrain für alle Altersstufen  
10.00 im Hessengut (Zürcherstrasse 1a, Eingang Kirchweg) für alle Altersstufen

### Wochenveranstaltungen

Dienstag, 27. Oktober 1981  
12.00 «Mittagstisch im Pavillon» für Ältere und Alleinstehende  
Mittwoch, 28. Oktober 1981  
20.00 Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus  
Freitag, 30. Oktober 1981  
14.00 bis 17.30 Uhr Kinderhort im Kirchgemeindehaus

## Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle  
Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 25. Oktober 1981

8.30 Predigt, P. Handschin  
Dienstag, 27. Oktober 1981  
20.00 Oeffentlicher Vortrag: Bussfertig oder unbussfertig?  
Mittwoch, 28. Oktober 1981  
20.00 Oeffentlicher Vortrag: Gläubig oder ungläubig?  
Donnerstag, 29. Oktober 1981

20.00 Oeffentlicher Vortrag: Heilig oder scheinheilig?  
Freitag, 30. Oktober 1981  
20.00 Oeffentlicher Vortrag: Neugeboren oder wiedergeboren?

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17  
Wipkingen

Sonntag, 25. Oktober 1981

9.30 Predigt, P. Handschin

## Röm.-kath. Pfarramt Heilig Gelst Zürich-Höngg

Freitag, 23. Oktober 1981

19.30 Hl. Abendmesse

Samstag, 24. Oktober 1981

8.00 Legat Hans Krähenmann

17.15 Beichtgelegenheit (Pfarrer)

18.00 Hl. Messe mit Predigt

Sonntag, 25. Oktober 1981

30. Sonntag im Jahreskreis

Taufsonntag

7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)

7.30 Hl. Messe mit Predigt

9.15 Hl. Messe mit Predigt

Legat Pfarrer Franz Nager

11.00 Hl. Messe mit Predigt

Taufgottesdienst

(Kinderhütendienst Club 1)

19.00 Hl. Messe mit Predigt

Opfer: Internatsschule Walterswil

Mittwoch, 28. Oktober 1981

9.00 Legat Margrit Erni

Donnerstag, 29. Oktober 1981

9.00 Hl. Messe

19.30 Rosenkranz

### Unsere Veranstaltungen

Mittwoch, 28. Oktober 1981

20.00 Erster literarischer Abend über

«Steppenwolf» von Hermann Hesse

unter Leitung von Herrn Dr. Xaver Stalder.

Donnerstag, 29. Oktober 1981

20.00 Bibelabend über das Buch HIOB

mit Herrn Pfarrer A. Camenzind

## Vereinsnachrichten

### Ballett-Club Bombach (BCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock  
Kinder-Ballett: Mittwochnachmittag. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Tel. 844 27 31.

### Frauenchor Höngg

Wir pflegen ausser Klassischer Musik auch traditionelles Liedergut und nehmen durch unsere Darbietungen regen Anteil am Gemeindeleben.

Haben Sie Freude am Singen, so kommen Sie doch, es wäre schade, wenn gerade Ihre Stimme brachliegen würde. Unverbindlicher Probebesuch jederzeit möglich. Proben: Donnerstag, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

### Haushalthilfe für Betagte

Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte. Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetlibergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 66 41 13. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag 7.30 bis 9.00 Uhr.

### Hauserstiftung

**Altersheim Höngg**  
Hohenklingenstrasse 40  
Telefon 56 73 74

Unser Heim besteht seit 50 Jahren, hat rund 30 Plätze und wird seit letztem Sommer von einer neuen Leiterin betreut, die sich schon sehr gut eingeführt hat.

Da das Heim in der Bevölkerung nicht sehr bekannt ist, haben Anmeldungen gute Aussicht auf baldige Berücksichtigung. Die Pensionspreise sind bescheiden.

In den nächsten Jahren sind verschiedene bauliche Verbesserungen geplant. Spenden und Vergabungen sind daher sehr willkommen. Postcheckkonto 80 - 16299

### Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach

Limmattalstrasse 360, 1. Stock  
Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch.  
Kinder-Karate: Donnerstag. — Yoga: Freitagabend. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

### Männerchor Höngg

Gesangsproben und fröhliches Zusammensein jeden Mittwoch, ab 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse, Höngg. Neue Sänger und Schnupper-Besuche jederzeit möglich, auch ohne vorherige Anmeldung.

### Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

### Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon 56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tourenobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

### Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Samstag, 24. Oktober 1981: Naturschutz-Arbeitstag im Bachsertal

### Oeffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstr. 190 (Kirchgemeindehaus). Benützen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

### Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulfest). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 56 05 41.

### Quartiergruppe Höngg

**Gruppen-Höck**  
Mittwoch, 28. Oktober 1981, 20.00 Uhr, im «Sonnegg» bei der ref. Kirche Höngg (Parterre). Höcks jeden zweiten Mittwoch, das heisst alle 14 Tage, am Mittwoch.

Helfer an unseren Sammlungen und Teilnehmer an unseren Höcks sind jederzeit herzlich willkommen.

Ihre Quartiergruppe Höngg

### Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock  
Jazz-Gymnastik und Fitness für Erwachsene. Turnen Mutter und Kind für kleine Kinder. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

### Samariterverein Höngg

Feldübung mit Samariternverein Flaachtal, Samstag, 24. Oktober 1981. Besammlung 14.15 bis 14.30 Uhr Parkplatz bei der Kirche Flaach. Letzte Fahrgelegenheit für Nachzügler: 13.45 Uhr Parkplatz «Mühlehalde» Höngg. Näheres siehe Mitteilungsblatt Oktober.

Krankmobiliemagazin Höngg, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52 und 56 87 56.

### SATUS Männerriege Höngg

«Fitness» ist unser Ziel. Wir turnen und spielen in der Turnhalle Riedhof jeden Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unser Programm: 1. Teil, allgemeine Körpergymnastik mit Musik (wie Turnen für jedermann); 2. Teil: Faustball, Balltraining, Spiele. — Neue Teilnehmer, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen. Parkplätze sind genügend vorhanden. Weitere Auskünfte erteilt gerne B. Pfister, Telefon 01 / 54 10 25.

### Sportverein Höngg

Freitag, 23. Oktober 1981  
Hinwil Vet. 1 — Höngg Vet. 1  
M/Hinwil

Samstag, 24. Oktober 1981  
12.00 Höngg Sen. 1 — Wädenswil Sen. 1  
M/Hönggerberg

10.30 Höngg Vet. 2 — Wädenswil Vet. 1  
M/Hönggerberg

15.00 Dielsdorf C — Höngg C2  
M/Dielsdorf

13.30 GC D — Höngg D1  
M/Förribuck

15.15 Höngg D2 — Wallisellen D2  
M/Hönggerberg

14.00 Höngg E1 — Altstetten E1  
M/Hönggerberg

15.15 Schlieren E1 — Höngg E2  
M/Schlieren

15.45 Affoltern/ZH C1 — Höngg C1

M/Fronwald

Regensdorf B — Höngg B2

M/Regensdorf

Sonntag, 25. Oktober 1981

15.15 Wallisellen I — Höngg I

M/Wallisellen

8.30 Schwarz-weiss a — Höngg 2

M/Juchhof

14.45 Höngg Int. A2 — Kriens Int. A2

M/Hönggerberg

14.00 Unterstrass B — Höngg B1

M/Steinkluppe

13.00 Höngg A2 — Juventus A

M/Hönggerberg

### Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechselungsweise Singen und Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13 und 56 23 22.

### Turnverein Höngg

**Aktivsektion**

Dienstag und Freitag 20.15—22.00 Uhr

Turnhallen Vogtsrain

**Männerriege**

Donnerstag 20.00—22.00 Uhr

Turnhallen Vogtsrain

**Veteranen**

Donnerstag 19.00—20.00 Uhr

Turnhallen Vogtsrain

**Jugendriege**

Dienstag 18.00—20.00 Uhr

Turnhalle Vogtsrain

**Neueintretende herzlich willkommen.**

### TV Höngg

**Damen- und Frauenriege**

Montag

Schulhaus Lachenzel

Frauenriege 19.00—22.00 Uhr

Dienstag

Schulhaus Imbisbühl

Mädchenriege I 18.00—19.00 Uhr

Mädchenriege II 19.00—20.00 Uhr

Volleyball 20.00—22.00 Uhr

Mittwoch

Schulhaus Lachenzel

Damenriege I 19.30—21.30 Uhr

Donnerstag

Schulhaus Lachenzel

Mädchenriege III 19.00—20.00 Uhr

Damenriege II 20.00—22.00 Uhr

### Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinsames Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied. Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

### Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Wenn die Herbststürme die farbigen Blätter von den Bäumen fegen, dann wird es Zeit, an die Gesunderhaltung des Körpers über den Winter zu denken. Oftmals fehlt es nur an der nötigen Bewegung, um über die «Runden» zu kommen. Wie wäre es mit einem regelmässigen Turntraining? Der Verein für Volksgesundheit empfiehlt sich wärmstens — die ersten beiden Turnstunden sind gratis. Anmeldung und Auskunft bei Fam. Steiner, Telefon 56 22 74.

### Helmel-Turnen Höngg

Montag

Turnhalle Riedhof-Schulhaus 20.00—21.00

Dienstag

Turnhalle Vogtsrain-Schulh. 20.00—21.00

**Atem- und Gesundheitsgymnastik Höngg**

Dienstag

Kirchgemeindehaus, 8.30—9.30

Bullinger-Stube 9.40—10.40

Donnerstag

Kirchgemeindehaus, 7.50—8.50

Bullinger-Stube 10.00—11.00

**Helmel-Turnen Oberengstringen**

Donnerstag

Turnhalle Brunnewis 19.00—20.00

**Atem- und Gesundheitsgymnastik Oberengstringen**

Dienstag

Zentrum-Foyer, I. Stock 8.00—9.00

### Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Urania-Apotheke, Uraniastrasse 11, Haltestelle Rennweg/Augustiner, Tel. 211 40 45.

Grimmel-Apotheke, Badenerstrasse 643, Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 64 22 50.

Hottinger Apotheke, Freiestrasse 55, Haltestelle Hottingerplatz, Telefon 251 29 42

Apotheke Wiedikon, Kalkbreitestrasse 67, Haltestelle Idastrasse, Telefon 33 64 64.

Rosnegg-Apotheke, Trottenstrasse 3, Haltestelle Rosengarten, Telefon 42 60 42.

Ueberland-Apotheke, Ueberlandstrasse 25, Haltestelle Waldgarten, Telefon 312 11 24.

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11.

## Gemeinschaftszentrum Wipkingen

Gemeinschaftszentrum Wipkingen  
Ampèrestrasse 4, Postfach 537  
8037 Zürich, Telefon 42 98 00

### In Kürze

Di. 27. Okt. Klub der Älteren  
Mi. 28. Okt. Jungentierschutznachmittag  
Mi. 28. Okt. Garten im Glas  
Mi. 28. Okt. Beginn Kurs Kindermalatelier  
Sa. 31. Okt. Kinderflohmarkt

### Veranstaltungen

27. Oktober «Mit der Kamera durch Feld und Wald», Diavortrag mit O. Kürsteiner

### Forum «Mensch und Umwelt»

**Jungentierschutznachmittag**  
«Tierschutz-Postenlauf», mit Herbert Utzinger.  
Mittwoch, 28. Oktober, 15.00 Uhr, je nach Witterung in der Umgebung oder in den Räumlichkeiten des Gemeinschaftszentrums. Treffpunkt: Saal.  
Die Schweizerische Gesellschaft für Tierschutz lädt zu einem kurzweiligen und lehrreichen Tierschutz-Fragespiel ein.

### Werken und Basteln

27. bis 31. Oktober  
Modellieren / Holzarbeiten / Linolschnitte

**Garten im Glas**  
Mittwoch, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr, haben Sie die Gelegenheit Ihren Flaschengarten zu erneuern oder auch einen neuen anzupflanzen. Anmeldung bis 27. Oktober, 18.00 Uhr erforderlich.

**Werken am Abend**  
Offene Werkstatt mit Betreuung durch die Mitarbeiter.

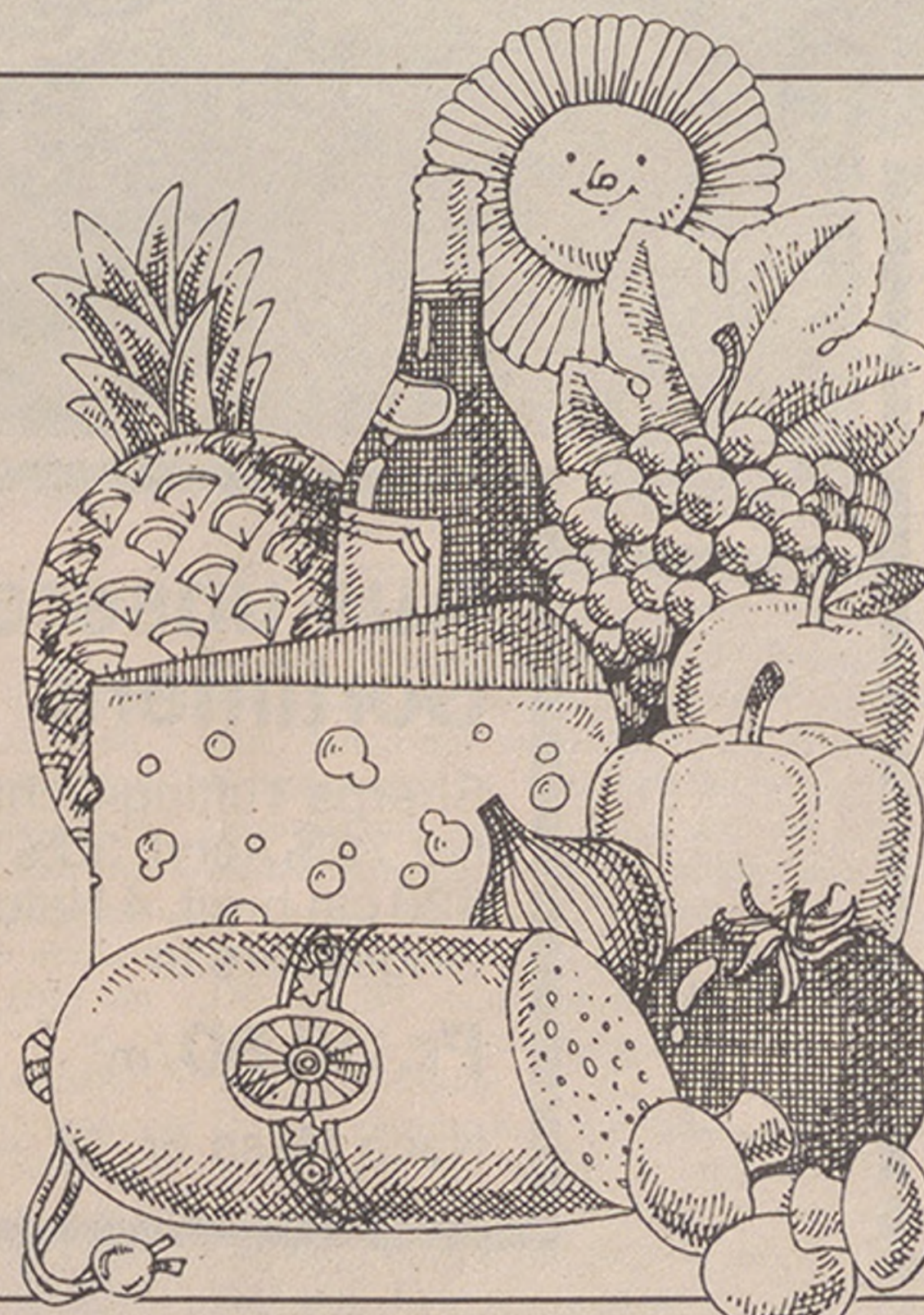
### Werkangebote bis Ende Jahr im Nachmittagsbetrieb (Änderungen vorbehalten)

3. bis 7. November  
Räbeliechtli / Glasmalen  
10. bis 14. November  
Kerzenziehen / Flechten mit diversen Materialien  
17. bis 21. November  
Kerzenziehen / Lederarbeiten  
24. bis 28. November  
Adventskränze und Gestecke  
1. bis 5. Dezember  
Winterdekorationen / Lebkuchenherzen verzieren  
8. bis 12. Dezember  
Gewürzkränzli / Salzteigbildli  
15. bis 19. Dezember  
Besinnung und Ruhe statt Geschenke in letzter Minute. An den Nachmittagen: Herstellen von «Lichterschiffli». Abends nach dem Eindunkeln: «Lichterschiffliregatte» auf der Limmat.

Warum nöd emal e Metzgete dehei?  
Frytig und Samschtig  
**Huusmetzgete**

Rahmblutwurst  
Leberwurst  
Schweinsbratwurst  
Gekochte Rippli

Gekochte Wädli  
Saucisson  
Sauerkraut  
und Apfelmues



... und dezue  
en feine  
Ostschwyzer  
Klevner  
7 dl 7.60  
Riesling x  
Sylvaner  
7 dl 7.50

Dorf-Lade

**Hauser**

**Höngg**

Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse

## Junger Mann mit BMW

Wenn Sie einen nicht mehr ganz taufrischen BMW erworben haben: Bei der TITAN AG werden Sie fachmännisch beraten, welche Teile für Ihr Fahrzeug die richtigen sind. Bitte überzeugen Sie sich.

### TITAN

Ersatzteillager  
Badenerstrasse 527  
(vis-à-vis Letzigrund-Stadion)  
8048 Zürich  
Telefon 01 5432 88

☐ vorhanden



**Reparaturen**  
Hans Fawer  
Limmattalstrasse 204  
Zürich-Höngg  
Tel. 56 57 00

**Radio  
TV  
Video**

Georg Wolf  
Lintheschergasse 13, 8001 Zürich  
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich  
Taschen \* Reiseartikel \*  
Kleiderwaren \* Schirme

## LEDER WOLF

## Das Jugend-Lohnkonto mit Vorzugszins.

Für alle 16-bis 20jährigen von der Sparkasse:  
Das neue, spesenfreie Jugendlohnkonto gibt es jetzt für alle Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die bereits im Berufsleben stehen. Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt in der Sparkasse in Ihrer Nähe.

Ein Konto bei der Sparkasse:  
**Guter Zins und Sicherheit.**



SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

## Dokument-Kopien Xerox

- ab sofort auch Grossformat A3
- Verkleinerungen
- Kopien auf Ihr eigenes Papier
- Weniger Wartezeit – zwei Maschinen in Betrieb.

Fotohaus **Peyer** Limmattalstr. 164  
Zürich-Höngg  
☎ 56 87 77

## Hürstwald Garage AG

Fronwaldstrasse 15  
8046 Zürich · Telefon 57 55 44  
Filiale Wehntalerstrasse 505  
8046 Zürich · Telefon 57 00 57



Fachberatung und Verkauf –  
beste Eintauschmöglichkeiten – reeller  
Occasionsmarkt – Reparaturen aller Marken – Spenglerei, Malerei

## Jeden Samstag Pikettdienst

Möchten Sie einen Ölwechsel, Pneu wechseln oder sind Sie durch eine kleine Unregelmässigkeit verunsichert?

Wir sind auch am Samstag für Sie da  
8.00–12.00 Uhr  
(Unsere Service-Tankstelle Wehntalerstrasse 505 sogar bis 18.00 Uhr).

Dienst am Kunden – damit Sie Ihr Weekend unbesorgt geniessen können.

10

## Restaurant Limmatberg

## Öisi Huusmetzgete

isch am 30. und 31. Oktober 1981

Am Frytig, de 30. Oktober werded Sie musikalisch unterhalte vom Bert Fischer bis am Morge am zwei.

Es ladet Sie recht fründlich ii Hildegard und Peter und Personal

## Staatsbürgerkurs für Damen

# Familie und Staat

Wir freuen uns, die Einwohnerinnen im Stadtkreis 10 zu unserem 4. Staatsbürgerkurs mit Kinderhütendienst einzuladen.

### PROGRAMM

Donnerstag,  
29. Oktober  
14.15 Uhr

#### DIE STRUKTURVERÄNDERUNG DER FAMILIE

- Familie — ein alter Popf?
- Wie stellen sich unsere Jungen die Zukunft der Familie vor?
- Integration der Ausländerkinder
- Die politische Diskussion am Familientisch

Donnerstag,  
5. November  
14.15 Uhr

#### FAMILIE UND AUSBILDUNG

- Volksschule und Familie
- Elternbildung
- Hauswirtschaft

Donnerstag,  
12. November  
14.15 Uhr

#### WIEVIEL ODER WIE WENIG KANN DER STAAT FÜR DIE FAMILIE TUN?

- auf den Sektoren Umwelt, Wohnen, Steuern

#### Kurslokal

Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, Zwinglistube

#### Daten und Zeit

Donnerstag, 29. Oktober, 5. und 12. November 1981 jeweils 14.15 Uhr (bis zirka 17.00 Uhr)

#### Kosten

Unkostenbeitrag für die 3 Kursnachmittage Fr. 15.— inkl. Kursmaterial und Pausengetränk (wird am ersten Kurstag erhoben)

#### Kinderhütendienst

Wird gratis für Sie im Kirchgemeindehaus organisiert. (Für allfällige Schäden und Unfälle können wir keine Haftung übernehmen.)

#### Organisation Referenten

Kommission «Frau in der Politik» der FDP 10  
Dr. Jos. Duss von Werdt, Institut für Ehe und Familie; Ernst Weber, Vorsteher Abt. Obligatorium Berufsschule VI HFS; Frau H. Bonomo, Präsidentin der Mütter- und Elternschule; Frau Dr. S. Staub, Gemeinderätin, A. Bohren, Kantonsrat, Präsident der Kreisschulpflege Waidberg; Dr. R. Chanson, Sekretär, Koordinationsstelle für Umweltschutz; K. Jung, Gemeinderat; Ansgar Gmür, stud. oec. publ. Laborant; Franz Scherer, Architekt SIA/FSIA; Dr. R. Straub, Adjunkt der kant. Steuerverwaltung Zürich; Peter Meier, Sekundarlehrer, Zürich

#### ANMELDUNG

bis spätestens 26. Oktober 1981 mit untenstehendem Talon

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Anzahl Teilnehmerinnen \_\_\_\_\_

Der Kinderhütendienst wird mit Kindern gerne beansprucht.

Senden an

Kommission «Frau in der Politik» der FDP 10  
Frau Isabella Vassella-Goetz  
Winzerhalde 70, 8049 Zürich, Telefon 56 99 25

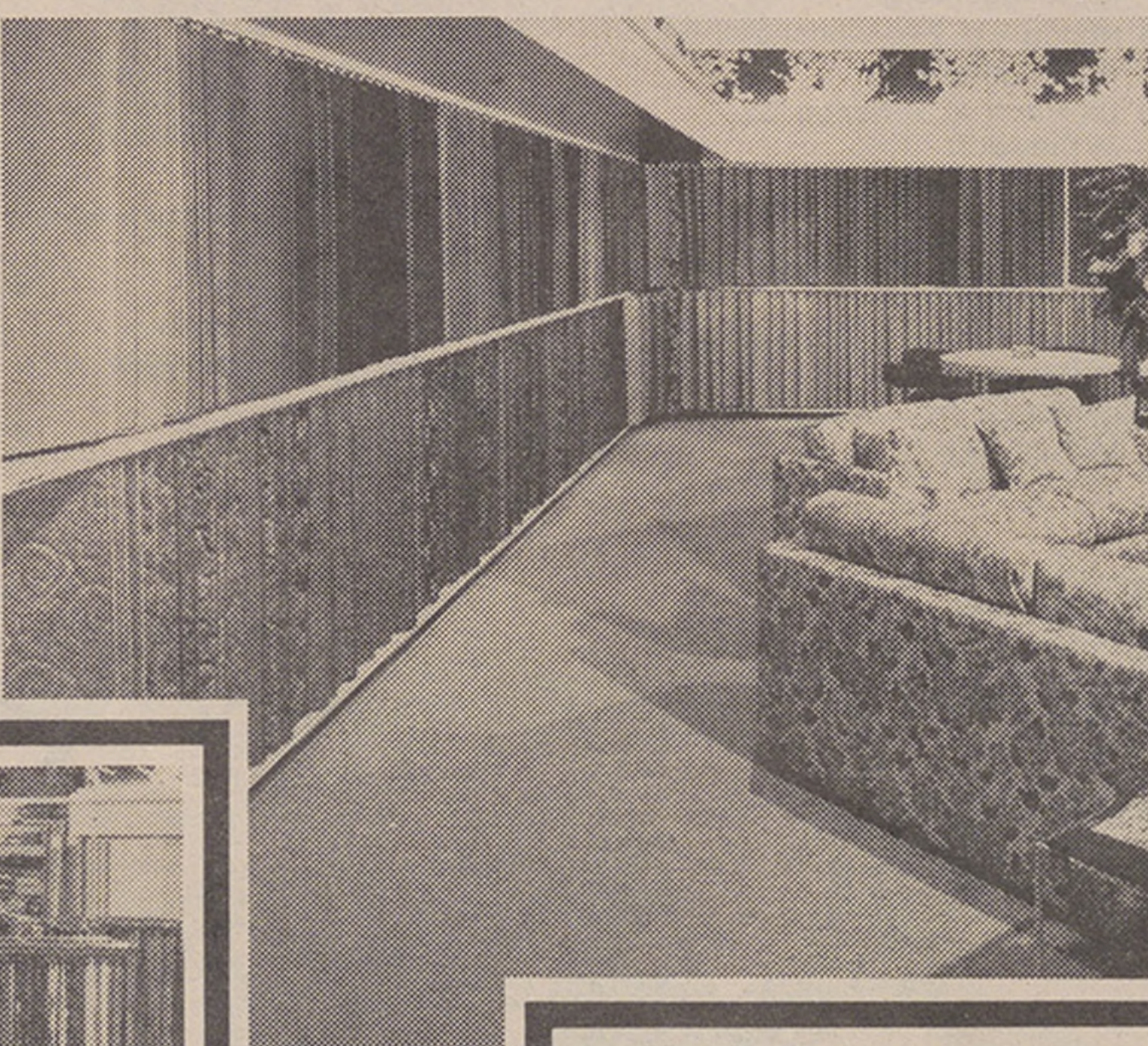
Aus Freude am Wohnen

## HASSLER

Freihofstrasse 14  
8048 Zürich  
Tel. 01-54 18 72

Mo-Fr. 07.00-12.00 und 13.15-17.30 Uhr  
Sa 07.00-12.00 und 13.15-16.00 Uhr

☐ Kundenparkplätze  
100 Schritte vom Letzipark



## Aus unserem Sortiment

Sherpa Tufting-Schlingenflor 70% Acryl, 30% Wolle, 420 cm breit, 4 Naturtöne, Originalbreite

**Fr. 39.80/m<sup>2</sup>**

Nach Mass Fr. 48.—/m<sup>2</sup>

- Spann- und Auslegeteppiche aller Marken
- Boden- und Wandbeläge
- Über 1'000 Vorhangstoffe
- Fertigparkett
- Teppichrösten
- Verlegen von Teppichen, Fertigparkett, Boden- und Wandbelägen
- Konfektion und Montage von Vorhängen und Wandverspannungen
- Reinigungen



Sie wählen aus  
über 1'000 Stoffen